

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 22

Wenn Omas Essigwickel nicht mehr helfen, sind wir da.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

# Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Januar 2023 – Nr. 4

ETAVIS  
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40  
CH-4132 Muttenz | muttenz@etavis.ch



Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 264 64 64    Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch



## Im Prattler Rebberg steht der Winterschnitt an



Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Der Prattler Rebmeister Ruedi Schneider (rechts) zeigt vor, was es im Winter braucht, damit das Weinjahr 2023 ein gutes werden kann. Der Schnitt der Ruten und Zapfen entscheidet auch darüber, wie im Frühling die Stöcke austreiben können. Für den richtigen Schnitt braucht es auch Mut. Foto Tobias Gfeller Seite 13



**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär    Heizung    Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

5



**Simon Oberbeck**  
Wieder in den Landrat

**Hackbraten**  
in Variationen  
mit Rüeblli oder mit Kalbfleisch

**Tenzler**

Natura-Qualität  
Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln



**FLEXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.  
Flexibel und in diversen  
Ausführungen. Für Ihre  
Sicherheit.**

**Sichere Handläufe für Innen und Aussen.**

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**  
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

Anton Lauber Sandra Sollberger Monica Gschwind

Bürgerliche Allianz  
**in den Regierungsrat**

12. Februar 2023  
[www.regierungsrat-bl.ch](http://www.regierungsrat-bl.ch)

WASER

**discard.swiss**  
Daten- und Aktenvernichtung

[www.discard.swiss](http://www.discard.swiss)

**Obstbäume  
schneiden:  
Viva Gartenbau**  
061 601 44 55  
Severin Brenneisen, Heinz Guljahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Landratswahlen  
**12.02.2023**  
Wir machen  
uns stark für die  
Soziale Arbeit!

<p>Michael Durrer Grüne   Liestal Listen-Nr. 7.04</p>	<p>Barbara Lorenzetti Grüne   MuttENZ Listen-Nr. 7.02</p>	
<p>Rebecca Moldovanyi SP   Pratteln Listen-Nr. 2.06</p>	<p>Julie von Büren SP   MuttENZ Listen-Nr. 2.08</p>	<p>Bernhard Zwahlen Grüne   Pratteln Listen-Nr. 7.07</p>

**AvenirSocial**  
[www.avenirsocial.ch](http://www.avenirsocial.ch)

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**  
**[inserate@muttENZeranzeiger.ch](mailto:inserate@muttENZeranzeiger.ch)**



**Sandra Sollberger**  
in den Regierungsrat

zusammen mit den bisherigen  
Anton Lauber und Monica Gschwind.

**Viel Erfahrung  
fürs Baselbiet**

**FRÜHAUFSTEHER AUFGEPAST  
INTERESSANTER NEBENVERDIENST**

Wir suchen zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Frühzustellung von abonnierten Zeitungen und Zeitschriften in deinem Wohngebiet. **Wir suchen dich.**

- Arbeitest du gerne selbständig?
- Sind dir werktags Einsätze zwischen 05:00 Uhr und 06:30 Uhr oder sonntags zwischen 05:00 Uhr und 07:30 Uhr möglich?
- Gehst du gerne ins Freie, bist wetterfest und fit?
- Hast du den Führerausweis der Kategorien B und/oder A1?
- Steht dir ein Auto zur Verfügung?

Wenn du diese Fragen mehrheitlich mit einem «Ja» beantworten kannst, bist du bei uns goldrichtig. Wir freuen uns dich kennen zu lernen. Melde dich noch heute bei uns und lasse uns deinen Lebenslauf zukommen.

Mehr Informationen zur Presto Presse-Vertriebs AG findest du unter [www.prestoag.ch](http://www.prestoag.ch).

**Presto Presse Vertriebs AG**  
+41 (0)58 448 08 80  
[presto.bs@prestoag.ch](mailto:presto.bs@prestoag.ch)

**presto AG**  
DIE FRÜHZUSTELLER

## Sicherheit

# «Das Prinzip Hoffnung gibt es bei uns nicht»

Markus Feichtinger leitet den Gemeindeführungsstab Muttenez. Potenzielle Schadensereignisse gibt es besonders viele.

Von Tobias Gfeller

27 Jahre lang war Markus Feichtinger aktiv bei einer Feuerwehr. Altershalber musste der Münchensteiner mit seiner Leidenschaft aufhören. Der Gesellschaft bleibt sein Wissen bei Schadensereignissen aber erhalten: Seit gut einem Jahr ist er Teil der Leitung des Gemeindeführungsstabs (GFS) Muttenez. Seit dem 1. Januar letzten Jahres ist er dessen Leiter.

Als Stabschef ist der 55-Jährige weniger an der Front als einst als Feuerwehrmann. Als Leiter des Gemeindeführungsstabs ist er für die Koordination und Organisation von potenziellen Schadensereignissen verantwortlich. Der Katalog an möglichen Ereignissen ist in Muttenez lang: Hochwasser, komplexe Verkehrsunfälle, Unfälle in der Industrie und Chemie oder auf dem Rhein, Pandemien, Tierseuchen und aktuell eine mögliche Strommangellage, um die bekanntesten zu nennen. Dabei kann er im Gemeindeführungsstab, der dem Departement Sicherheit von Gemeinderätin Doris Rutishauser (FDP) angegliedert ist, auf das Know-how von Fachpersonen aus den verschiedensten Bereichen zählen. Der Gemeindeführungsstab komme aber nicht nur zusammen, wenn etwas passiert, betont Markus Feichtinger. «Wir sind permanent an der



Markus Feichtinger verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz im Bereich Sicherheit und Bevölkerungsschutz. Foto Tobias Gfeller

Arbeit, um für ein eintreffendes Ereignis möglichst gut vorbereitet zu sein.» Fertig könne man mit der Vorbereitung nie sein. «Es kommt immer wieder Neues dazu.»

Dass dies keine Floskel ist, zeigte sich im vergangenen Jahr nach Beginn des Angriffskriegs von Russland gegen die Ukraine. Seit dem Zweiten Weltkrieg war eine Energie- und Strommangellage nicht mehr denkbar. Auf einmal war sie möglich. Prüfungen hätten Mängel und Probleme aufgezeigt, an die man zuvor nicht gedacht und nicht für möglich gehalten hatte, verrät Markus Feichtinger. Dies zeigt, dass es die perfekte Vorbereitung nie geben kann.

Die Aufgabenstellung für Markus Feichtinger als Stabschef ist komplex. «Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass Muttenez mit die grösste Breite an möglichen Ereignissen im Kanton vorweist.» Das habe neben der Einwohnerzahl der Gemeinde auch mit den wichtigen Verkehrsachsen auf Strasse und Bahn, dem Rheinzugang und den zahlreichen Industrie- und Chemieunternehmen sowie den vielen Pendlern, welche sich auf dem Gemeindegebiet aufhalten, zu

tun. Ausrechnen, wie gross die Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses ist, komme nicht infrage. «Das Prinzip Hoffnung gibt es bei uns nicht.»

## Im Kommandoposten

Bei einem Ereignis versammelt sich der Gemeindeführungsstab im Orts-Kommandoposten (OKP) unterhalb des Mittenza, während die Blaulichtorganisationen und der Zivilschutz an der Front im Einsatz sind. Nur selten kommt es vor, dass Markus Feichtinger selber an der Front ist. Dafür hat er stets seine weisse Weste mit seinem Namen und seinem Amt drauf im Auto. In dieser Funktion organisierte er mit seinen Stabskollegen am vergangenen 1. Oktober nach dem Austritt von Kohlenmonoxid an der St. Jakob-Strasse Bewohnenden eines Hauses Übernachtungsmöglichkeiten und Verpflegung. Auch für solche scheinbar «kleinen» Aufgaben muss der Gemeindeführungsstab gewappnet sein. Für Markus Feichtinger ist es auch nach 27 Jahren Feuerwehr eine Herzensangelegenheit, sich für den Schutz und die Unterstützung der Bevölkerung einzusetzen.

## Kolumne

## Taugen Frauen?

Bücher, die wegmüssen, ziehe ich aus dem Regal, begutachte und lege sie vor mir auf den Boden hin, zu viele sind es inzwischen. Auf einmal hab ich ein Buch in der Hand. Der Titel: «Das rosarote Mädchenbuch» von Hedy Wyss, 1973 erschienen, und ich besitze die dritte verbesserte Auflage, 1974, mit dem Untertitel «Ermunterung zu einem neuen Bewusstsein».



Von  
Nimet Sahin

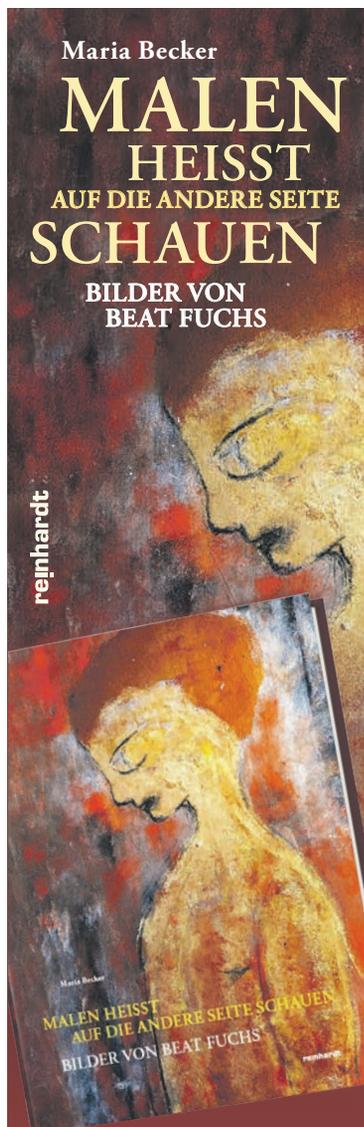
Es handelt sich um die Gleichberechtigung und wie die Frauen sich für ihren Anspruch und ihr Anrecht einsetzen. Ich blättere: unfassbar, was darin steht, haarsträubend die Haltung den Frauen gegenüber. Zwei Zitate: «Weil die Frauen keine Gedankentiefe und keine Logik besitzen, können sie nicht zu Grosse bestimmt sein.» (George Sand, eine Schriftstellerin). «Schon der Anblick der weiblichen Gestalt lehrt, dass das Weib weder zu grossen geistigen noch körperlichen Arbeiten bestimmt ist. Das Weib ist ein von Natur aus minderwertiges Geschöpf, das auch geistig ebenso tief unter dem Manne steht und ebenso moralisch. Die Verehrung der Frau ist ein Greuel.» (Schopenhauer).

Autsch, ausgerechnet von meinem Lieblingsphilosophen, dass er mit Frauen ein Problem hatte, wusste ich, aber, dass sein Problem so gross war, wusste ich nicht. Ich bin tief schockiert und traurig. Mit den Füssen versuchten die noblen Herren die Frauen – auch gewisse Damen sich selbst – zu malträtiert. Nur wenige Herren waren mutig, kümmerten sich keinen Deut um die Behauptungen und setzten sich mit den Frauen für die Frauen ein. Nicht zu erklären, wie mühselig die Frauen um ihre Rechte kämpfen mussten. Gottlob, sind diese Zeiten endlich vorbei, denke ich doch wahrlich naiv.

Auf die Frage, wann eine Frau bei den Wiener Philharmonikern das Neujahrskonzert dirigieren wird, hiess es erst kürzlich aus Wien, ich paraphrasiere: «Es fragt sich, ob eine Frau in der Lage ist, dem schnellen Takt in der «Polka», oder im «Walzer» von Strauss, nachkommen kann?» Oder: «Bei uns geht es um die Qualität.» Die Empörung des Journalisten am Radio war nicht zu überhören.

## Einst Koch, heute Sicherheitsexperte

Markus Feichtinger ist gelernter Koch und arbeitete als Dekorateur, bevor er sich in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ausbildete. Beruflich ist der Münchensteiner beim Erziehungsdepartement Basel-Stadt für die Sicherheit an sämtlichen Schulen, Kindergärten und Sportanlagen verantwortlich, Sicherheitsbeauftragter Brandschutz, BfU-Delegierter sowie Mitglied des Krisenstabs des Departements.



## Malen ist Balance finden – im Bild und in mir.

Wenn Malerei etwas offenbart, dann gilt dies für die Bilder des in Basel lebenden Juristen und Unternehmers Beat Fuchs. Sie zeigen nicht nur einen künstlerischen Weg, sondern die andere Seite seines Lebens. Mehr als 500 Bilder und Zeichnungen hat Beat Fuchs in einer Zeitspanne von 20 Jahren geschaffen. Der repräsentative Katalog mit rund 80 Abbildungen erschliesst das weitgehend unbekanntes Werk.

Der Text von Maria Becker zeichnet seine Entwicklung nach und lässt den Maler in vielen persönlichen Statements zur Sprache kommen.



ERHÄLTICH IM  
BUCHHANDEL  
ODER UNTER  
[WWW.REINHARDT.CH](http://WWW.REINHARDT.CH)

Konzert

## Mani Matter im neuen Gewand



Nick Perrin an der Gitarre, Sänger Ueli Schmezer, Michel Poffet am Kontrabass und Andi Puppatto am Schlagzeug liessen Mani Matters Lieder in MuttENZ aufleben.

Foto Giorgio Hochstrasser

### Dem Berner Chansonnier hat die Band «Matterlive» alle Ehre gemacht.

Es war ein munteres Publikum, das sich am 15. Januar zum Auftritt von «Matterlive» des Kulturvereins MuttENZ im Donnerbaum eingefunden hatte. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Verantwortlichen dieses einmalige Konzert in ihr Programm aufnehmen konnten. Dies ist allerdings nur möglich dank der vielen Sponsoren, denen Präsidentin Franziska Stadelmann bei ihrer Begrüssung speziell dankte.

Die zahlreichen Anwesenden kamen in den Genuss des vielbeachteten Revivals der Lieder von Mani Matter. Die Musiker versuchten aufzuspüren, was in Matters Lieder schlummert. Sie präsentierten eine Auswahl der bekannten Lieder mit den Originalmelodien, aber mit neuer Begleitung. Nick Perrin brillierte mit unglaublichem Können als Gitarrist. Der Bassist Michel Poffet war nicht nur musikalisch, sondern auch mimisch eine Wucht. Ein Glück, dass der Perkussionist Andi Puppatto an diesem Abend mit dabei sein konnte. Ueli Schmezer ist nicht nur ein begnadeter Sänger, sondern auch ein ausgezeichnete Modera-

tor. So war seine tiefgründige Anpreisung der CD ein Meisterstück, welche hoffentlich nicht auf steinigem Boden gefallen ist. Der Funke sprang von Beginn weg auf das Publikum über. Dieses war sehr aufmerksam und bemühte sich aktiv, auch Zungenbrecher bestmöglich wiederzugeben.

Die gutgelaunten Mitglieder des KVM erfreuten sich zusammen mit den anderen Besuchenden des Konzerts anschliessend am traditionellen Neujahrsapéro. Es war ein grossartiges Konzert und ein super Start für die Saison 2023 des Kulturvereins MuttENZ.

Fini Leupin für den Kulturverein

### Leserbriefe

#### Alain Bai wieder in den Landrat

Als Finanzvorstand und Vize-Gemeindepräsident von MuttENZ hat Alain Bai bereits in jungen Jahren bewiesen, zu Grossem imstande zu sein: Er hat es geschafft, zerrüttete Gemeindefinanzen innert weniger Jahre wieder ins Lot zu bringen, Schulden abzubauen und finanzielle Flexibilität für neue Projekte zu ermöglichen. Als promovierter Jurist bringt Alain Bai neben exekutiver Erfahrung in MuttENZ gute Grundlagen mit, um auch im Kantonsparlament in der Legislative erfolgreich zu bestehen. Seine Kompetenz, seine umgängliche, bescheidene Art, sich einzubringen, sind in Liestal schon positiv aufgefallen, obwohl er spät, in der vergangenen Legislatur, als Ersatzmann in den Landrat nachgerückt ist.

Als junger Familienvater hat Alain Bai auch ein Gespür für die Anliegen der Bevölkerung. Er ist ein feiner Mensch ohne Allüren, mit viel Herzblut für seine Arbeit. Wir brauchen solche Persönlichkeiten, die in der politischen Auseinandersetzung mit tiefer Überzeugung für das Wohl aller eintreten und respektvoll gegenüber uns Stimmbürgern sinnvolle Kompromisse erarbeiten, damit alle Betroffenen sich finden können. Wählen Sie darum Alain Bai wieder in den Landrat, damit er diesmal eine ganze Legislatur für uns im Kantonsparlament wirken kann.

Janwillem Acket, MuttENZ

#### Grüne Liste 7 an den Landratswahlen

Die Grünen setzen sich ein für den Schutz der Natur und einen nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen, ohne die eine funktionie-

rende und prosperierende Wirtschaft nicht möglich ist. Umweltschäden aufgrund klimatischer Veränderungen werden weiter zunehmen und immense finanzielle Belastungen für unsere Gesellschaft zur Folge haben. Wirtschaftsförderung bedeutet Arbeit und Teilhabe für alle in der Gesellschaft, Generierung von Steuereinnahmen und soziale Sicherheit. Eine starke Wirtschaft und Umweltschutz sind keine Gegensätze, sondern untrennbar miteinander verknüpft. Es braucht Entwicklungen und Innovationen, damit erneuerbare Energiequellen und Suffizienz keine Wahlversprechen bleiben und auf Gesetzesebene genügend Gewicht erhalten. Wählen auch Sie am 12. Februar die Grünen, Liste 7, damit diese Anliegen klug, konsequent und zügig in unserem Parlament umgesetzt werden können.

Barbara Lorenzetti, Landratskandidatin, Co-Präsidentin Grüne MuttENZ

## Leserbriefe

**Mutig und mit einem offenen Ohr**

Ich kenne Thomi Jourdan schon lange. Er wurde mein Nachfolger im Landrat und hat sich schon als junger Politiker engagiert eingebracht. Wenn er von einer Vision beseelt ist, kämpft er leidenschaftlich für seine Anliegen.

Thomi Jourdan hat in den letzten 14 Jahren im Gemeinderat MuttENZ bewiesen, dass er kompetent Themen zu entwickeln weiss und gleichzeitig ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung hat. Ob in der kleinen Aufgabe oder bei grossen, regional bedeutsamen Projekten, es gelingt ihm, die verschiedenen Interessen der Bevölkerung zu berücksichtigen, sodass die Gemeindeversammlung seine Geschäfte jeweils mit grossem Mehr gutgeheissen hat. Thomi Jourdan zeigt seine Bereitschaft, seine Kompetenz und sein Engagement, Projekte gemeinsam mit der Bevölkerung zu entwickeln. Weil ich der Meinung bin, dass es für den Kanton Basel-Stadt ein Glücksfall ist, dass Thomi Jourdan dieses Amt ausführen will, wähle ich ihn am 12. Februar mit grosser Überzeugung.

*Theo Weller, alt Landrat*

**Ein Dank vor den Wahlen!**

Danke? Ja, jetzt schon! Danke all jenen Personen, die sich seit Sommer 2019 fürs Wohl unseres Kantons in Liestal einsetzen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre unser Kanton nicht da, wo er heute ist.

Als langjähriges Mitglied der EVP werde ich die Liste 4 ins Wahlcouvert legen. Die EVP politisiert nicht schwarz/weiss, sondern bemüht sich, als Brückenbauerin zwischen den Blöcken konsensorientierte Lösungen zu finden. Ihre Politik basiert auf christlichen Grundwerten, welche den Menschen im Mittelpunkt sieht. Gegenseitige Wertschätzung ist ihr ein wichtiges Anliegen.

Mit Thomi Jourdan, unserem EVP-Gemeinderat, kandidiert eine dynamische und erfahrene Persönlichkeit. Sein Rucksack ist prall gefüllt mit viel Lebens-, Berufs- und Politikerfahrung (Streetworker, studierter Ökonom und Spezialist im Gesundheitswesen). Er kennt die anstehenden Herausforderungen im Baselbiet.

Ich kenne Thomi Jourdan seit Langem und schätze seine umgängliche und lösungsorientierte Art, Probleme anzugehen. Sein

offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung, seine Energie und Motivation sowie innovative Ideen befähigen ihn, die anstehenden Herausforderungen anzupacken und die Zukunft unseres Kantons mitzugestalten. Deshalb am 12. Februar: Thomi Jourdan fürs Baselbiet vo morn!

*Jakob von Känel, MuttENZ*

**Alain Bai  
2x auf Liste 1**

Die Landratswahlen stehen an und die Listen sind voll. Für den Wahlkreis MuttENZ/Birsfelden stehen acht Sitze zur Verfügung, 57 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich dafür. Es ist darum nicht leicht zu entscheiden, wem man seine Stimme geben will. Dies sollte jedoch keinesfalls entmutigen, wählen zu gehen!

Für mich sticht unter allen Kandidierenden eine Persönlichkeit heraus, mit welcher ich in den letzten dreieinhalb Jahren im Gemeinderat von MuttENZ zusammenarbeiten durfte: Alain Bai. Er ist viel mehr, als ein flotter junger Gemeinderat und Landrat. Alain Bai ist effizient, überlegt, intelligent und versteht es ausgezeichnet, unterschiedliche Anliegen zu verknüpfen, um gute Lösungen zu finden. Gleichzeitig hat er eine freundliche und unaufdringliche Art. So gelingt es ihm, Menschen für seine Anliegen zu gewinnen und Mehrheiten zu schaffen.

Alain Bai setzt sich konsequent und mit Verstand für liberale Anliegen ein. Wir brauchen Vertreter wie ihn in Liestal. Nehmen Sie darum die vorgedruckte Liste 1 und legen Sie diese unverändert oder gemäss Ihren Präferenzen angepasst ein; wer darauf nicht fehlen darf, ist Alain Bai. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.

*Doris Rutishauser, FDP MuttENZ*

**Stillstand trotz angespannter Versorgungslage?**

In der Schweiz besteht eine angespannte Versorgungslage. Nicht erst seit letztem Jahr sollte uns bewusst sein, dass die Energiemangellage ein langfristiges Problem ist. Im Jahr 2017 hat die Schweizer Stimmbevölkerung das Energiegesetz mit 58,2 Prozent klar angenommen. Der Bau von neuen Kernkraftwerken wird verboten, die bestehenden AKW dürfen so lange betrieben werden, wie sie sicher sind. Die Richtigkeit der Abkehr von Atomenergie und den Abstimmungsentscheid zeigt die aktuelle Diskussion um einen

Standort für ein Atommüll-Endlager auf.

Leider werden auch künftige Generationen damit beschäftigt sein, die Altlasten von heute zu beseitigen. Der Stromverbrauch in der Schweiz stieg im Jahr 2021 um 4 Prozent. Die Energieerzeugung aus AKW betrug 35 Prozent von der gesamten Energieerzeugung. Wenn dieser Anteil nach dem Ende der Betriebsdauer des letzten AKW voraussichtlich im Jahr 2045 wegfällt, muss der Strom anders erzeugt und beschafft werden. Deshalb sind erneuerbare Energiequellen wichtiger denn je. Seit 2017 ist uns die bevorstehende Mangellage grösstenteils bekannt, trotzdem wehren sich viele Personen gegen Solaranlagen, Windräder und andere erneuerbare Energien. Natürlich könnten wir den Strom importieren, doch die aktuelle geopolitische Lage zeigt auf, dass eine möglichst hohe Unabhängigkeit für die Schweiz wichtig ist.

*Janick Wiesner,*

*Landratskandidat Die Mitte MuttENZ*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZ-zeitschrift.ch](mailto:redaktion@muttENZ-zeitschrift.ch) oder als Brief an: MuttENZer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige

**FORTSCHRITT  
FÜRS  
BASELBIET.**

**Kathrin Schweizer** bisher

**Thomas Noack**

**in die Regierung**

**SP** WIR ERGREIFEN PARTEI.

**Leserbriefe****Kompetent und visionär**

Es gibt für mich ein einziges Argument, Thomi Jourdan nicht zu wählen: Muttenz wird einen seiner aktuell besten Lokalpolitiker, seinen kompetenten, engagierten und lösungsorientierten Hochbauchef verlieren, dessen Präsentationen und Veranstaltungen immer sehr spannend und ein wahrer Genuss sind.

Genau solche Leute brauchen wir in der Regierung. Für mich ist Thomi Jourdan deshalb der Topkandidat. Seine herausragende Dossierfestigkeit, gepaart mit einer ausserordentlich starken Rhetorik, seine Begeisterungsfähigkeit und Überzeugungskraft sind beeindruckend.

Thomi Jourdan ist ein Schnelldenker, der komplexe Themen rasch verknüpfen kann und Lösungen findet. Einen solchen Regierungsrat wünsche ich mir. Thomi Jourdans Interesse an einer zukunftsorientierten Entwicklung des Kantons ist echt und mit all seiner Berufs- und Lebenserfahrung verfügt er über das Wissen und Können, Positives zu bewirken.

Deshalb unterstütze ich Thomi Jourdan, damit er den Wechsel in die Kantonsregierung schafft, auch wenn wir ihn dadurch in Muttenz verlieren. Meine Stimme hat er!

*Sonja Magloire-Lange, Muttenz*

**Auch das Handwerk gehört in die Regierung**

Im Vorfeld von Wahlen bekräftigen und loben die Kandidierenden jeweils von rechts bis links, die grosse Bedeutung der ansässigen KMUs und Gewerbebetriebe. An den kommenden Regierungsratswahlen haben wir mit Sandra Sollberger eine kompetente und aktive Kandidatin direkt aus dem Umfeld des Gewerbes. Als Malermeisterin und Geschäftsführerin des erfolgreichen Familienbetriebes kennt Sandra Sollberger die wirtschaftlichen Abläufe von der Pike auf. Eine Frau mit Bodenhaftung, die

auch selber noch Hand anlegen kann. Sie weiss, dass das Geld nicht einfach aus dem Bankomaten kommt, um die monatliche Saläre der Mitarbeitenden bezahlen zu können. Es muss erst erarbeitet werden, bevor es ausgegeben werden kann. Dieses einfach verständliche Prinzip kümmert die linke, rot-grüne Ideologie kaum und stellt weitere Forderungen an den Staat.

Als Lehrlingsausbildnerin erlebt Sandra Sollberger auch die Sorgen und Nöten der jungen Menschen hautnah mit. Nutzen wir die Schaffenskraft von Sandra Sollberger und wählen sie in die Baselbieter Regierung. Als ehemalige Gemeinderätin, Landrätin und aktuelle Nationalrätin kennt sie das politische ABC zur Regierungsrätin bestens. *Willi Grollimund, alt Landrat*

**Ich bleibe dran**

Nachdem mein Postulat «Konjunkturstützung fürs Baselbiet» letzten Juni angenommen und abgeschrieben wurde, habe ich bereits vorher im Mai eine Motion unter dem Titel «Teuerungs- und krisenbedingte Steuererleichterungen» eingereicht. Diese wurde nun bereits zum vierten Mal traktandiert. Zum Zeitpunkt als ich diese Zeilen schrieb, wusste ich noch nicht, ob meine Motion behandelt wurde. Der Regierungsrat beantragt Entgegennahme als Postulat und Abschreibung. Aus zwei Gründen werde ich diesem Vorgehen zustimmen. Zum einen wird der Einkommenssteuertarif auf 2023 nach elf Jahren der Teuerung angepasst. Zum anderen kündigt der Regierungsrat bereits auf 2025 allfällige Steueranpassungen an. Mit der Initiative «Prämienabzug für alle» der SVP Basel-land gerät die Regierung weiter in Zugzwang, rechtzeitig steuerliche Anpassungen vorzunehmen. 2027, nach 20 Jahren, ist dann eine generelle Einkommenssteuerreform geplant. Hier vertraue ich voll den bisherigen Anton Lauber und Mo-

nica Gschwind sowie neu Sandra Sollberger.

Als selbstständiger Steuerberater liegt mir viel daran, unseren Kanton attraktiv zu halten. Gerne möchte ich, auch als Mitglied der kantonalen Finanzkommission, in den kommenden vier Jahren meinen Beitrag dazu leisten.

*Markus Brunner, Landrat SVP*

**Mehr CH – mehr SVP**

Anlässlich der Marroni-Standaktion der SVP vom letzten Samstag ergaben sich aufgrund des Tenors «Wir packen auch heisse Eisen an» interessante Diskussionen mit Menschen quer durch die Bevölkerungsschicht. Die Ängste um die Zukunft betreffend Energie, Umwelt und Wohlstandsverlust suchen nach einer klaren Orientierung. Die SVP weiss eine deutliche Richtung anzugeben und liefert sachliche Argumente, weshalb unsere Infrastrukturen wie auch das Sozialsystem an die Grenzen stossen, die Umwelt, das Gesundheitswesen und die Schulen überbelastet sind, es an Fachkräften mangelt, die starke Zuwanderung den diesbezüglichen Nutzen nicht bringt. In gesellschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Fragen hat die SVP einen klaren Kompass, der die richtige Richtung anzeigt. Einer intensiven Forschung mit allen möglichen Optionen in Bezug auf die Sicherstellung der Energieversorgung ist man zugetan. Sowohl der Wohlstand wie auch schlicht das ganz normale Leben hängen von einem prosperierenden Staat ab.

Wir haben die heissen Themen gespürt. Wir wissen, dass der Weg, der durch unsere Slogans führt, der richtige ist. «Mehr CH» ist garantiert, wenn «Mehr SVP» gewählt wird – Liste 3!

*Anita Biedert, Landrätin und Landratskandidatin SVP*

**Alain Bai wieder in den Landrat**

Alain Bai ist ein feiner Mensch. Klug, ehrlich, loyal, besonnen und herzlich, das sind die Attribute, welche mir zu seiner Person einfallen. In der Gesellschaft, und insbesondere in der Politik, braucht es genau solche Persönlichkeiten. Die, wenn sie A sagen, auch A meinen und umsetzen. Die, wenn sie sich für eine Sache einsetzen, eine echte Ahnung davon haben. Alain Bai ist eine ehrliche Person, welche sich engagiert für das Wohle der gesamten Gesellschaft einsetzt. Darum gebe ich ihm meine Stimme. Wäh-

len auch Sie ihn wieder in den Landrat. Denn bei ihm stimmen Verpackung und Inhalt überein. Er hält, was er verspricht.

*Janine Steiner, Muttenz*

**Die Qual der Wahl**

57 Kandidatinnen und Kandidaten unseres Wahlkreises Muttenz/Birsfelden wollen in den neuen Landrat der Amtsperiode 2023 bis 2027 gewählt werden. Nur gerade acht Sitze stehen aber unserem Wahlkreis zu. Als Wählerin oder Wähler entscheiden wir uns für die aus unserer Sicht acht qualifiziertesten Personen. Aber welche Qualifikationen denn? Ist es die längste schulische und berufliche Ausbildung mit dem höchstmöglichen Abschluss? Geht es um die grösstmögliche persönliche, berufliche oder politische Erfahrung? Ist es der gesellschaftliche Bekanntheitsgrad oder die gesellschaftliche Akzeptanz einer Person? Ist es das reife Alter oder die jugendliche Dynamik? Sind Leadertypen gefragt mit besonders ausgeprägten Ecken und Kanten oder wählen wir lieber Opportunisten? Brauchen wir Personen mit viel Engagement, Empathie und Fähigkeit, Brücken zwischen den Fronten zu schlagen?

Fragen über Fragen. Die Qual der Wahl. Niemand bringt alle diese erwähnten Eigenschaften mit, was auch gar nicht nötig ist. Unsere aktuelle Kandidatenliste in der politischen Mitte deckt die grosse Mehrheit der aufgezählten Qualifikationen ab und hilft mit, lösungsorientiert zu handeln, weshalb ich Ihnen die Liste 5 zur Landratswahl und gleichzeitig Maria Preite-Marra in die Sozialhilfebehörde empfehle. Für den Wahlkreis Muttenz/Birsfelden.

*Christopher Guthertz, Präsident Die Mitte Muttenz*

Anzeige

Anzeige

Förderverein Museen

## Auf Spurensuche am Rhein

Der Förderverein Museen Muttentz war zu Besuch im Museum.BL.

15 Mitglieder des Fördervereins Muttentz (FMM) trafen sich am 19. Januar zu einer Führung durch die aktuelle Ausstellung «am Rhein» im Museum.BL in Liestal. Der Kurator der aktuellen Ausstellung Pascal Favre begrüßte die interessierten Gäste mit der Frage, welche Beziehung sie zum Rhein hätten. Die Antworten waren vielfältig und reichten von «Grenze» über «Jugenderinnerungen», «Saline», «Chemie» bis zum «Wasserfahren» und zeigten so bereits, welche Bedeutung der Rhein für unsere Region hat. Ein Blick auf Kartenmaterial aus verschiedenen Epochen zeigte die Veränderung des 9 Kilometer langen Rheinschnitts zwischen den Mündungen von Ergolz und Birs, vom wilden, ungebändigten Wasser bis zum durch sieben Kraftwerke gebändigten Fluss.

Weiter ging es mit Informationen zu den Anrainerdörfern Augst, Pratteln, Muttentz und Birsfelden, die durch verschiedenste Fotos und Leihgaben der jeweiligen Ortsmuseen und der Römerstadt Augusta Raurica visualisiert sind. Die Muttentzer Leihgabe, eine Glocke, die um die Mitte des 20. Jahrhunderts die Mitarbeiter der Geigy in Schweizerhalle vor austretendem tödlichem Phosgen warnte, regte zu allerlei Diskussionen an. Ebenso der Hinweis, dass aufgrund des



Es gab für die Besucherinnen und Besucher im Museum.BL Spannendes zum Hören, Lesen, Betrachten und Spüren.

Foto zVg

ersten Salzfundes anno 1836 und der daraus resultierenden Einnahmequelle die Bürger des damals neu geschaffenen Kantons Baselland keine Steuern zahlen mussten.

Als Nächstes gab es Informationen zu Flora und Fauna im, auf und entlang des Rheins. Spannend die Tatsache, dass der Rhein in früheren Zeiten Fisch in grossen Mengen lieferte und mehrere Berufsfischer ernähren konnte. Heute ist das anders, einerseits wegen der verschiedenen, für wandernde Fische nicht überwindbaren Kraftwerke entlang des Rheins; nicht zuletzt aber auch wegen der Chemie-Katastrophe vom 1. November 1986, die allen immer noch präsent ist und

deren Nachwirkungen in einer eindrücklichen Audiodatei festgehalten wurden. Zum Abschluss der Führung hörte die Gruppe die Audiodatei über den letzten Berufsfischer der Region Max Planck. Sie gibt Einblick in das damalige Leben eines Fischers und den hohen Stellenwert, den einheimischer Fisch früher hatte.

Mit der Möglichkeit, die eine oder andere der zahlreichen Ausstellungspunkte noch einmal in Ruhe anzuschauen, ging ein interessanter Abend zu Ende. Die Ausstellung im Museum.BL ist noch bis zum 5. Februar zu sehen.

Regula Parkkinen  
für den Förderverein Museen Muttentz

Blaulicht

## Nach Kollision – Polizei sucht Zeugen

MA. Am Donnerstagmittag, 19. Januar, kurz vor 12 Uhr, ereignete sich in der Verzweigung St. Jakob-/Hagnau-/Birsstrasse in Muttentz eine Kollision zwischen zwei Autos. Personen wurden dabei keine verletzt. Die Polizei sucht Zeugen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft beabsichtigte eine 66-jährige Lenkerin mit ihrem schwarzen Mini JCW, aus der Hagnaustrasse kommend, nach links Richtung Muttentz, in die St. Jakobstrasse einzubiegen. Zeitgleich fuhr eine 51-jährige Fahrzeuglenkerin mit einem weissen Nissan Micra, aus der Birsstrasse kommend, geradeaus Richtung Hagnaustrasse. In der Folge kam es im Verzweigungsgebiet zu einer leichten Kollision zwischen den beiden Personenwagen.

Die Verzweigung St. Jakob-/Hagnau-/Birsstrasse ist mit einer Lichtsignalanlage versehen, welche zum Zeitpunkt des Unfalles in Betrieb war. Beide Fahrzeuglenkerinnen sind der Meinung, dass sie korrekt, beziehungsweise bei grün in das Verzweigungsgebiet eingefahren sind.

Zur Klärung des genauen Unfallherganges sucht die Polizei Basel-Landschaft Zeugen. Personen, welche sachdienliche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal unter der Telefonnummer 061 553 35 35, zu melden.

Reformierte Kirche

## Amtseinsetzung von Pfarrerin Monika Garruchet

Der feierliche Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrerin Monika Garruchet durch den Dekan Claudius Jäggi fand am 15. Januar im voll besetzten Kirchgemeindehaus Feldreben statt. Co-Präsidentin der Kirchenpflege Katrin Müller Zumsteg begrüßte die Gemeinde und hiess die neue Pfarrerin herzlich willkommen. Die guten Wünsche des Kirchenrates überbrachte der Götti der reformierten Kirchgemeinde Niggi Ulrich und überreichte der neuen Pfarrerin die Rolle mit der Amtsbestätigung. Diese Rolle eigne sich auch bestens als Fernrohr. Ja, es sei gut, hin und wieder einen Blick über den Kirchenzaun zu werfen, ansonsten man sich in Einzelheiten verliere, so der Kirchenrat.

In ihrer Predigt nahm die neue Pfarrerin diesen Gedanken in An-



Niggi Ulrich überbrachte im Namen des kantonalen Kirchenrats die Amtsbestätigung für die neue Pfarrerin.

Foto zVg

lehnung an die Jahreslosung auf: «Du bist ein Gott, der mich sieht.»

Durch die Mitwirkung der Kantorei St. Arbogast bekam dieser Got-

tesdienst eine besonders feierliche Note. Von der römisch-katholischen Schwesterkirche Muttentz überbrachte Felix Wehrle die besten Wünsche. Er freue sich weiterhin auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit. Der Vertreter der evangelischen Mennonitengemeinde Pastor Emanuel Neufeld verwies auf die gute Zusammenarbeit in der Evangelischen Allianz. Auch die Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann meldete sich zu Wort und hiess im Namen des Gemeinderats die neue Pfarrerin herzlich willkommen und wünschte ihr für ihre Tätigkeit alles Gute. Im Anschluss an die feierliche Amtseinsetzung waren alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher zum Apéro eingeladen.

Andi Prescha,  
Co-Präsident der Kirchenpflege

**Oldithek****Informative  
Nachmittage**

Am 17. Januar durfte die Oldithek an ihrem Infoanlass bezüglich Vorsorgeauftrag eine erfreulich hohe Beteiligung registrieren. Die Referentin Anita Rööslin informierte die Anwesenden, was alles zu beachten ist, und liess nicht unerwähnt, dass ein Vorsorgeauftrag auch für Junge zu empfehlen sei. Denke man nur an eine Familie mit Kindern, ein Elternteil verunfallt schwer und ist über Wochen nicht ansprechbar. In einem solchen Fall ist ein Vorsorgeauftrag sehr wertvoll und hilfreich.

Am Dienstag, 14. Februar, bietet die Oldithek die Infoveranstaltung «Mein Partner/Angehöriger muss ins Pflege-/Altersheim, was muss ich abklären und organisieren. Welche Erwartungen dürfen Sie haben?» an. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und wird durch die Leiterinnen der beiden Alters- und Pflegeheime in Muttenz bestritten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Interessierte melden sich bitte bei Bruno Huber, 079 948 86 22 oder via Mail [nogg46@hotmail.com](mailto:nogg46@hotmail.com). Wie gewohnt finden die wöchentlichen Treffen jeweils an den Mittwochnachmittagen 15.30 bis 17 Uhr statt.

*Bruno Huber für die Oldithek*

**Chrischona****Ein neues Begegnungszentrum**

Das alte Gebäude der Chrischona Muttenz wird abgerissen. Foto zVg

114 Jahre: Dieses stolze Alter erreichte das Vereinshaus der evangelischen Freikirche Chrischona Muttenz an der Breitestrasse 12. Das Gebäude wurde am 4. Oktober 1908 eingeweiht und diente seither nicht

nur als Gottesdienstsaal, sondern auch als gemeinschaftlicher Treffpunkt für Mitglieder, Freunde, Bekannte sowie Besucherinnen und Besucher der Chrischona Muttenz. Die wachsenden Mitgliederzahlen und

veränderten Raumbedürfnisse haben aber dazu geführt, dass das Gebäude den Ansprüchen nicht mehr genügt.

Seit über 20 Jahren wurden Gespräche für einen möglichen Umbau geführt und 2013 das aktuelle Neubau-Projekt lanciert. Zahlreiche Hindernisse erschwerten diesen Weg und verzögerten den Prozess über Jahre. Doch nun scheint sich die Geduld ausgezahlt zu haben: Noch in diesem Jahr wird mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen. Dies haben die Mitglieder der Chrischona Muttenz an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Januar mit 131 Ja-Stimmen gegenüber drei Nein-Stimmen beschlossen.

Das Neubauprojekt wurde über Jahre geplant und sorgfältig aufgelegt, sodass nun alle Hürden überwunden sind und der Weg für ein neues Gebäude frei ist. Das alte Gebäude wird abgerissen und am gleichen Ort durch ein neues und modernes Begegnungszentrum ersetzt. Damit bleibt die Nähe und Verbundenheit der Chrischona Muttenz zum Dorf weiterhin erhalten. Die Bauarbeiten starten Mitte April. Das Gebäude soll voraussichtlich im vierten Quartal 2024 fertiggestellt werden.

*Thomas Altwegg,  
Pastor Chrischona Muttenz*

Anzeige

**Bieli Bestattungen**

**Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Muttenz, Pratteln und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**Kirchzettel****Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde**

**So, 29. Januar, 10 h:** Kirche, Pfrn. Monika Garruchet, Gottesdienst mit Taufen.  
*Kollekte:* Evangelische Lepra-Mission

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. [www.ref-muttenz.ch](http://www.ref-muttenz.ch) und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite [www.ref-muttenz.ch](http://www.ref-muttenz.ch), sowie auf Facebook und Instagram.

**Mo, 30. Januar, 19 h:** Wachtlokal: Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben, Probe Kantorei.

**Mi, 1. Februar, 9 h:** Pfarrhaus Dorf: Betreuer Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben, Mittagsclub.

14 h: Feldreben, Kindernachmittag: Radiergummi- und Fimoanhänger.

Feldreben, Treffpunkt Oase.

17 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf, Gespräch mit der Bibel: Thema Taufe.

**Do, 2. Februar, 9.15 h:** Feldreben,

Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus Dorf, Mittagsclub.

**Fr, 3. Februar, 16 h:** Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben, Fiire mit de Chliine. Feldreben, Gschichte-Chischte.

*Altersheim-Gottesdienst*

**Fr, 3. Februar, 15 h:** Zum Park, Pfarrer René Hügin.

16 h: Käppeli, Pfarrer René Hügin.

**Römisch-katholische  
Pfarrei**

**Dienstag bis Freitag jeweils**

8 Uhr Laudes und 18 Uhr Vesper.

**Sa, 28. Januar, 18 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

**So, 29. Januar, 9 h:** Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

*Kollekte* für die regionale Caritasstelle Basel.

**Mo, 30. Januar, 9.30 h:** Eucharistiefeier. 17.15 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

**Di, 31. Januar, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mi, 1. Februar, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Do, 2. Februar, Darstellung des Herrn** 9.30 h: Eucharistiefeier, Kerzenssegnung.

**Fr, 3. Februar, Hl. Blasius**

9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier, Blasiussegnen.

**Tutte le Sante Messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst.

**Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess**

Am 2. Februar werden im Gottesdienst um 9.30 Uhr die Kerzen gesegnet.

**Der Blasius-Segen (Halssegnung)** wird am Freitag, 3. Februar, im Gottesdienst um 9.30 Uhr gespendet.

**Neue Gottesdienstzeit**

Ab Sonntag, 5. Februar, wird der erste Sonntagsgottesdienst um 8.45 Uhr gefeiert.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**So, 29. Januar, 10 h:** Gottesdienst (mit Chor und Abendmahl).

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Tee-Programm «HeavenUp».

Herzlich willkommen auch auf [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch).

**Chrischona Muttenz**

**So, 29. Januar, 17 h:** Gottesdienst mit Livestream, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. Im Gemeindezentrum der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 in Muttenz.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttenz.ch](http://www.chrischona-muttenz.ch) und unseren Youtube-Kanal.

Basketball Juniorinnen U14

# Rückrundeneinstieg mit zwei Siegen im Wochenabstand

Der TV MuttENZ lässt zum Auftakt einem 38:27 bei Femina Bern ein 35:32 über Nachbar BC Pratteln folgen.

Von Reto Wehrli\*

Unmittelbar nach Schulbeginn starteten die Jugendteams auch in ihre Rückrunden. Für die MuttENZer U14-Juniorinnen bedeutete dies, dass sie am 14. Januar die Fahrt in die Landeshauptstadt antreten mussten, um gegen Femina Bern zu spielen. Die MuttENZerinnen wurden in der Turnhalle Brünen ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die Partie mit 38:27.

## Gute Defensivleistung

Das erste Heimspiel folgte bereits eine Woche danach: Vergangenen Samstag empfingen die MuttENZer Juniorinnen den BC Pratteln in der Turnhalle Gründen. In der Vorrunde hatten sie die Begegnung gewinnen können, aber da der BCP über mehrere gross gewachsene Spielerinnen verfügt, waren Vorsicht und vor allem eine konsequente Verteidigung geboten.

Die defensive Leistung sollte sich denn auch als wertvolle Qualität im MuttENZer Spiel erweisen. Die Einheimischen schirmten ihre Gegnerinnen sorgfältig ab und zwangen sie so zu Abschlussversuchen aus der Distanz. Da diese aber keineswegs zum Scheitern verurteilt waren und auch die Prattlerinnen engagiert verteidigten und auf diese Weise zahlreiche Ballgewinne verbuchen konnten, zeichnete sich zunächst kein eindeutiger Vorteil fürs eine oder andere Team ab. Beide Seiten erzielten im ersten Viertel jeweils fünf Körbe – aber da den Prattlerinnen dabei ein Dreier gelang, lagen sie mit einem Zähler in Front (11:10).

## Moderate Pausenführung

Den MuttENZerinnen gelang es im zweiten Spielabschnitt, den offensiven Druck zu erhöhen und mit



Die MuttENZer U14-Juniorinnen haben sowohl das erste Auswärts- wie auch das erste Heimspiel der Rückrunde erfolgreich absolviert: Stehend (von links): Jin Hussein, Anik Suter, Johanna Hänger (Trainerin), Edona Cekaj, Amy Kümmerli, Erza Pajaziti, Luisa Akalanli; kniend (von links): Yaren Calgin, Elissa Suter, Janya Selvaratnam, Aurélie Salem, Alyssa Urwyler und Milena Stevanovic.

Foto Reto Wehrli

präzisem Zusammenspiel zum gegnerischen Korb durchzukommen. Dies führte zur Halbzeit zu einer moderaten Führung der Einheimischen (23:18).

Der beidseits rigoros durchgehaltene defensive Einsatz liess das dritte Viertel zu einer ausgesprochen punktearmen Phase werden. Aufgrund der dichten gegenseitigen Bewachung war es beiden Teams nicht möglich, sich untereinander mit weiten Zuspielen zu lancieren – Vorstösse gelangen nur mit sehr genauen Pässen auf kurze Distanz, was das Angriffsspiel etwas mühsam werden liess. Der Viertelszuwachs von 6:4 zugunsten des TV MuttENZ führte nach dem dritten Abschnitt zu einem Zwischenstand von 29:22.

## Hektische Schlussphase

Im letzten Viertel forcierten die Prattlerinnen das Tempo, um buchstäblich einen Schlusssput

hinzulegen. Auf dem Feld entstand eine Hektik, mit der die Gäste besser umzugehen verstanden als die Einheimischen. Die MuttENZerinnen gelangten fünf Minuten lang nicht mehr in die Nähe des gegnerischen Korbs, während die Prattlerinnen regelmässig punkteten. Namentlich dank der Treffer von Maria Pareni, die für insgesamt 15 Zähler des BCP sorgte, schlossen die Gäste zusehends auf und konnten den Punktstand nach sieben Minuten noch einmal zu ihren Gunsten kippen (32:31). Nur eine Minute später brachte ein Korb von Edona Cekaj den Vorteil aber wieder auf MuttENZer Seite zurück (33:32). Für den Ausgang des Matches wurde entscheidend, dass es den Einheimischen gelang, in den verbleibenden zwei Minuten den Ball weitestgehend in den eigenen Reihen zu behalten und somit die Gefahr eines gegnerischen

Treffers gar nicht mehr aufkommen zu lassen. Vielmehr sorgte ein letzter Korb für den TVM aus den Händen von Alyssa Urwyler für den Endstand von 35:32.

Damit gewannen die MuttENZerinnen die Partie mit einem nahezu identischen Resultat wie in der Vorrunde (damals hatte es 35:30 geheissen). Unübersehbar aber war, dass die Prattlerinnen diesmal um einiges entschlossener auftraten. Da die Rückrunde doppelt geführt wird, werden sich die MuttENZerinnen also im Hinblick auf das Rückspiel am 22. März erneut auf einen herausfordernden Match einstellen müssen.

\*für den TV MuttENZ Basket

**TV MuttENZ – BC Pratteln 35:32 (23:18)**  
Es spielten: Aurélie Salem (4), Elissa Suter (4), Yaren Calgin, Luisa Akalanli, Erza Pajaziti (10), Edona Cekaj (4), Anik Suter, Janya Selvaratnam (2), Milena Stevanovic, Jin Hussein (3), Alyssa Urwyler (6), Amy Kümmerli (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

## Basketball Mixed U10

**Verstärkung aus Münchenstein**

*Grosse Gruppe: Die stolze Muttenzer Delegation mit 21 Kindern in der Arlesheimer Sporthalle Hagenbuchen, begleitet und betreut von den Trainerinnen Erika Suter (stehend) und Nicole Jochim (kniend) sowie Assistententrainer Amir Hosseini (stehend 2.v.r.) und Minischiedsrichter Andraous Al Assaf (stehend ganz rechts).*

Foto Valérie Stopnicher

### Der TV Muttenz bestritt den Rückrundenauftritt mit zwei Teams.

Neu beteiligt sich der TV Muttenz Basket mit zwei U10-Teams an der Meisterschaft. Das bisherige Team von Erika Suter umfasst inzwischen rund 20 Kinder, was allein für zwei Mannschaften nicht ganz genug gewesen wäre, für ein Team jedoch zu viel. Durch den Zugang einiger Münchener Mädchen,

die bisher im freiwilligen Schulsport trainierten, konnte das zweite Team verstärkt werden und bestand nun am ersten Spieltag ausschliesslich aus Mädchen. Meist überwiegen in allen Altersklassen anzahlmässig die Buben – und der TV Muttenz Basket ist stolz, nun bereits im U10 so viele Mädchen an Bord zu haben.

Obwohl sich die Mädchen untereinander noch nicht alle kannten, wurde der Spieltag problemlos gemeinsam gemeistert. Gegen

Perrefitte Basket, ein neues Team aus dem Berner Jura, zeigten die Mädchen von Beginn weg eine solide Leistung und gewannen die Sechstel mit 5:1.

Der zweite Gegner hiess BC Pratteln, welcher mit nur sechs Kindern angereist war. Nach Absprache der beiden Trainerinnen erklärten sich spontan zwei Muttenzerinnen bereit, Pratteln auszuweichen, und so entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem alle Mädchen des TV Muttenz zu

mehr Spielpraxis kamen, als wenn sie zu elft gespielt hätten. Die Juniorinnen kämpften um jeden Ball, und auch wenn technisch und spielerisch noch viel Luft nach oben bleibt, können die jungen Muttenzerinnen mit ihrer Leistung doch sehr zufrieden sein.

Das Jungs-Team von Erika Suter muss sich in der Rückrunde in der mittleren und höchsten Gruppe mit stärkeren Gegnern messen als in der Vorrunde. Gegen das High-Team aus Liestal resultierte ein 3:3 nach Sechsteln, punktemässig verloren die Muttenzer jedoch deutlich. «Wir müssen besser verteidigen und mehr Biss zeigen», resümierte Trainerin Suter, zeigte sich mit den Leistungen des Tages jedoch zufrieden. So gelang im zweiten Spiel gegen den BC Arlesheim die Verteidigung bereits besser.

Nicole Jochim  
für den TV Muttenz Basket

#### Es spielten.

TV Muttenz 1: Lorenz Beglinger, Valentin Beglinger, Dawid Urben, Salih Memis, Pavle Andjelic, Levin Schläppi, Leano Corfù, Henri Mitchell, Elias Hungerbühler, Noah Stopnicher. Trainerin: Erika Suter.  
TV Muttenz 2: Céline Wacker, Sofie Stohler, Dea Pajaziti, Lilya Hayouni, Eronja Haliti, Sophia Wagner, Nurina Stampfli, Giada Di Iorio, Ronja Naas, Jolyne Rrustemi, Havin Kalkandelen. Trainerin: Nicole Jochim.

## Leichtathletik

**Weitere Qualifikationen für den Regiofinal**

### Der TV Muttenz nahm am UBS-Kids-Cup Team in Therwil teil.

Der zweite Ausscheidungswettkampf für den UBS-Kids-Cup-Regionalfinal fand am vergangenen Samstag in Therwil statt. Mit am Start für den TV Muttenz athletics waren je zwei Teams aus den U14 und U12 und deren drei bei den U10.

Den grössten Erfolg des Tages aus Muttenzer Sicht feierte das U10-Mixed-Team mit Cleo Akalanli, Amar Causevic, Nilson Samuel, Mischa Schweighauser, Finn Schweizer und Aurea Waldburger. Sie blieben in allen Disziplinen ungeschlagen und durften sich mit nur vier Rangpunkten aus vier Disziplinen über die Goldmedaille und die Regionalfinalqualifikation freuen.

#### Unglücklicher Sturz

Ein wenig überraschend ähnlich souverän lag das U14-Mixed-Team in der Zusammensetzung mit Emi-

lio Rudin, Giulia Saladin, Elin Gerber, Moë Balmer und Luna Ulbricht in der Zwischenrangliste vor der letzten Disziplin an der Spitze. Dass die Konkurrenz bei ihnen nicht ganz so stark war, zeigte die grosse Rechnerei vor dem abschliessenden Hindernislauf. Das Team kam zum Schluss, dass, auch wenn es den Team-Cross als Letzter beenden würde, man nicht vom Podest verdrängt werden konnte.

#### Das grosse Bangen

Das Ziel war jedoch ganz klar, das Rennen ganz vorne mitzubestimmen. Der Startläufer kam sehr gut weg, wurde aber beim ersten Hindernis von hinten touchiert, worauf er so unglücklich auf eine Langbank fiel, dass er das Rennen nach 20 Meter aufgeben musste. Somit war die Vorarbeit in den ersten drei Disziplinen also wirklich Gold wert. Dank dieser reichte es für den zweiten Gesamtrang und die Schmerzen konnten für einen Moment ein wenig vergessen werden.

Ebenfalls auf Platz zwei klassierten sich Louisa Antwi, Zoe Lawrence, Layla Schumann, Mika Samuel, Miro Rindlisbacher und Nils von Sivers bei den U12 Mixed. Sie lieferten sich mit dem LC Therwil ein Kopf-an-Kopf-Rennen und lagen vor dem Team-Cross punktgleich an der Spitze. Den Hindernislauf konnte Therwil aber für sich entscheiden und die Muttenzer mussten mit Rang 2 Vorlieb nehmen.

Das U14-Mädchen-Team mit Elin Meyer, Mira Kirmser, Ambra Buscemi, Jeanne Schweighauser und Dana Brunner holten dank einem beherzten Biathlon fünf Rangpunkte auf und verbesserten sich von Platz fünf auf Platz drei vor dem abschliessenden Team-Cross. Da sie nicht auf einen so grossen Punktevorsprung bauen konnten wie das gleichaltrige Mixed-Team, mussten sie die direkte Konkurrenz möglichst in Schach halten. Das lief nicht ganz wunschgemäss und sie überquerten als Vierte die Ziellinie. Das grosse Bangen begann, doch an der Sieger-

ehrung der grosse Jubel – Platz drei und eine weitere Qualifikation für den Regionalfinal in Gelterkinden!

Sandra Stocker  
für den TV Muttenz athletics

#### Aus der Rangliste.

##### U10 Boys

• 4. Lio Balmer, Mats Brunner, Levi Dillier, Nick Jacobi, Jonathan Knoll und Loris Parduhn

##### U10 Girls

• 5. Mia Colina, Siena Eugster, Ariya Hess, Moira Lawrence, Luisa Stocker und Giulia Stringer

##### U10 Mixed

• 1. Cleo Akalanli, Amar Causevic, Nilson Samuel, Mischa Schweighauser, Finn Schweizer und Aurea Waldburger

##### U12 Mixed:

• 2. Louisa Antwi, Zoe Lawrence, Layla Schumann, Mika Samuel, Miro Rindlisbacher und Nils von Sivers  
• 5. Ebba Adair, Carole Bürgin, Emilia Pangallo, Ilyas Kiciku, Lenny Stucki, Fynn Stucki

##### U14 Girls

• 3. Elin Meyer, Mira Kirmser, Ambra Buscemi, Jeanne Schweighauser und Dana Brunner

##### U14 Mixed

• 2. Emilio Rudin, Giulia Saladin, Elin Gerber, Moë Balmer und Luna Ulbricht

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2023

## Der Gemeinderat informiert

### «Windkraft-Referendum» ist zustande gekommen

Das gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss vom 13. Dezember 2022 angestrebte Referendum ist zustande gekommen. Mit dem Referendum wird verlangt, dass der Beschluss der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2022, Traktandum 4, über die Mutation der Zonenvorschriften Landschaft, Windenergie, bestehend aus Zonenplan Landschaft, Mutation Windenergie, und Zonenreglement Landschaft, Mutation Windenergie, der Urnenabstimmung unterstellt wird.

Innerhalb der Referendumsfrist wurden 567 Unterschriftenbogen mit 1436 Unterschriften

bei der Einwohnergemeinde eingereicht. Nach deren Prüfung wurden insgesamt 1387 Unterschriften als gültig anerkannt. Erforderlich sind 500 gültige Unterschriften. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 2023 die Volksabstimmung auf den 18. Juni 2023 festgesetzt.

Die entsprechende Verfügung wird im nächsten amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde MuttENZ (Gemeindeausgabe MuttENZer Anzeiger vom 17. Februar 2023) veröffentlicht. Gegen diese Verfügung kann innert 3 Tagen seit der Veröffentlichung Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erhoben werden. *Der Gemeinderat*

## Grundbucheintragungen

Übertragung, Parz. 7086: 222 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Tramstrasse 35d, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Hinterzweie»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Bachmann Marcel, MuttENZ; Bachmann-Fankhauser Sabine, MuttENZ), Eigentum seit 8.11.2005. Erwerberin: Bachmann-Fankhauser Sabine, MuttENZ.

Kauf und Schenkung, Parz. 111: 512 m<sup>2</sup> mit Wohngebäude/Gastgewerbe, **Baselstrasse 14, Strasse, Weg, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Dorf»**. Veräusserer: Hunziker-Matasci Antoinette Irene, MuttENZ, Eigentum seit 8.7.2022. Erwerber zu je ½: Hunziker Marco, MuttENZ; Hunziker Nadia, Flims Dorf.

Kauf, Parz. 10026: 429 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Alpweg 11, Gartenanlage «Fulebach»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Thommen Pascal, Füllinsdorf; Thommen Finnja, Füllinsdorf), Eigentum seit 2.8.2021. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Isenegger Thomas Martin, MuttENZ; Isenegger-Moser Tina Maria, MuttENZ).

Kauf, Parz. 1113: 5037 m<sup>2</sup> mit Industrie-/Gewerbegebäude, **Frohburgerstrasse 32a, Industrie-/Gewerbegebäude, Frohburgerstrasse 32, übrige befestigte Flächen «Bizene»**. Veräusserer: Multimetall AG, MuttENZ, Eigentum seit 24.7.2006. Erwerber: Schmoll AG, Basel.

## Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2023

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
4	27. Januar	18	05. Mai	<b>35</b>	<b>01. September</b>
		19	12. Mai	36	08. September
5	03. Februar	<b>20</b>	<b>19. Mai</b>	37	15. September
6	10. Februar	21	26. Mai	<b>38</b>	<b>22. September</b>
<b>7</b>	<b>17. Februar</b>			39	29. September
8	24. Februar	22	02. Juni		
		23	09. Juni	40	06. Oktober
9	03. März	24	16. Juni	41	13. Oktober
10	10. März	<b>25</b>	<b>23. Juni</b>	42	20. Oktober
11	17. März	26/27	30. Juni	<b>43</b>	<b>27. Oktober</b>
<b>12</b>	<b>24. März</b>				
13	31. März	28/29	14. Juli	44	03. November
		30/31	28. Juli	45	10. November
14	06. April (Do)			46	17. November
15	14. April	<b>32</b>	<b>11. August</b>	<b>47</b>	<b>24. November</b>
<b>16</b>	<b>21. April</b>	33	18. August		
17	28. April	34	25. August	48	01. Dezember
				49	08. Dezember
				50	15. Dezember
				<b>51/52</b>	<b>22. Dezember</b>

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

AMS-Theaterkurse

# Hintergründiges zu einer Tat, deren Motiv unfassbar erscheint

Ein Baby, ausgesetzt in einem Fastfood-Lokal, bildet die Ausgangslage des Dramas «Phantom, ein Spiel».

Von **Reto Wehrli\***

Kaum hat das zweite Semester des Schuljahres begonnen, bringen die Theaterkurse der Allgemeinen Musikschule bereits die erste Produktion der neuen Saison auf die Bühne. Theaterpädagogin Sonja Speiser inszeniert mit einem fünfköpfigen Ensemble das Stück *Phantom, ein Spiel* (uraufgeführt 2015 am Nationaltheater Mannheim). Es stammt vom gemeinsam schreibenden Ehepaar Lutz Hübner (\*1964) und Sarah Nemitz (\*1964) – ein Duo, das zunächst schauspielerisch tätig war und mit diesem Erfahrungshintergrund dramatische Werke verfasst, die inhaltlich am Puls unserer Gegenwart und zugleich (namentlich für junge Besetzungen) enorm «spielbar» sind. Schwerwiegende Themen unserer Zeit erfahren darin eine Behandlung in unterhaltsamer Form und klarer Sprache, ohne ihrer Komplexität beraubt zu werden. Mit *Willkommen* (2017) hat eine andere



Das Imbisspersonal sieht sich mit einem zurückgelassenen Säugling und vielen Fragen konfrontiert (von links: Valentin Fürstenberger, Lynn Christener, Noemi Bastian, Sina Honegger, Liana Thöni). Foto Reto Wehrli

Kursgruppe von Sonja Speiser im Herbst 2021 schon einmal ein Stück des Paares zur Aufführung gebracht.

Am Anfang von *Phantom* steht der Fund eines wenige Tage alten Säuglings in einem Fastfood-Lokal. Das Personal erinnert sich vage, dass das Baby von einer jungen Roma-Frau abgelegt worden sein könnte. Das Kind wird ordnungsgemäss den Behörden übergeben, doch die Weitergabe mildert die Betroffenheit über den Vorfall keineswegs – und die Frage drängt sich

auf, wie eine Mutter zu diesem Schritt kommen konnte.

Das Theaterpublikum sieht sich in der privilegierten Situation, im Anschluss an diese Exposition in einer umfassenden Rückblende zu erfahren, wie sich die Dinge bis zu diesem Punkt entwickelt haben. Es lernt die Roma-Frau Blanca kennen, die in der bulgarischen Heimat als einziges Kind ihrer Familie in den Genuss einer Schulbildung gelangt, dann aber dem Lockruf eines windigen Vettters in die Bundesrepublik Deutschland folgt. Das

Vorhaben, durch eine gut bezahlte Arbeit zum Unterhalt der Familie beitragen zu können, zerschlägt sich, weil das Unternehmen des Vettters ins Visier der Polizei gerät. Blanca sieht sich ganz auf sich allein gestellt und muss versuchen, sich irgendwie durchzuschlagen. Damit setzt ein sozialer Abstieg ein, sie muss billigste Arbeit verrichten, aber sie ist dennoch entschlossen, ihre Würde zu behalten. Zudem lernt sie Schicksalsgenossinnen kennen – und was das ausgesetzte Baby anbelangt, ist nicht alles so, wie es auf den ersten Blick schien.

Für die fünf Mitwirkenden hält das Werk permanente Rollenwechsel bereit. Zwischendurch verlagert sich die Handlung auch auf die Metaebene – dann sind die Beteiligten ganz einfach ein Theaterensemble, das darüber diskutiert, wie der nächste inhaltliche Schritt vorzunehmen ist. Beim Zuschauen ergibt sich demnach auch so etwas wie ein Blick in den Schreibprozess des verfassenden Duos. Abwechslungsreich und spannend wird die Sache also aus jedem Blickwinkel.

\*für die Allgemeine Musikschule

#### Aufführungsdaten:

Samstag, 4. Februar, 19.30 Uhr, und Sonntag, 5. Februar, 18 Uhr, Aula der Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

## Was ist in Muttenz los?

### Januar

- Sa 28. Gemeindegessen**  
Zugunsten des Kinderprojekts «La Paz» in Kolumbien, Suppenfleisch, Gemüsesuppe, Würstli und Dessertbuffet, 11.30 bis 13.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldrebenweg 14.
- Midnight Sports**  
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.
- So 29. Tag der offenen Tür**  
Pendulen-Sammlung von Andreas Ernst, Ausstellung «Von Mythen und Geschichten», 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum, Obrechtstrasse 14.

### Februar

- Mi 1. Sturzprophylaxe**  
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphone- und Tablet-Support bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

#### Workshop

Für Gastronomie- und Eventnutzungen, 17 Uhr, Mittenza. Anmeldung: mittenza@denkstatt-sarl.ch

#### Do 2. Vernissage

Simone Holliger und Pia Fries, 18.30 Uhr, Kunsthhaus Basel, St. Jakob-Strasse 170.

#### Schachwettkampf

Zwischen Sroda und Muttenz, 19 bis 22 Uhr, Kindergarten Kornacker, Kornackerweg 9.

#### Sa 4. AMS-Theaterkurs-Aufführung

«Phantom, ein Spiel», Regie: Sonja Speiser, 19.30 Uhr, Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

#### Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

#### So 5. AMS-Theaterkurs-Aufführung

«Phantom, ein Spiel», Regie: Sonja Speiser, 18 Uhr, Aula Sekundarschule Hinterzweien, Stockertstrasse 22.

#### Di 7. Führung

Frauenverein Muttenz, Ausstellung «Fun Feminism», 16.45 Uhr, Kunstmuseum Basel. Anmeldung: veranstaltungen@frauenverein-muttenz.ch

#### Mi 8. Workshop

Für Aussenraum- und Quartiernutzungen, 17 Uhr, Mittenza. Anmeldung: mittenza@denkstatt-sarl.ch

#### Sa 11. Midnight Sports

Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, kostenlos und ohne Anmeldung, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Margelacker.

#### Di 14. Infoveranstaltung

«Mein Angehöriger muss ins Altersheim», 15 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

#### Vortrag

«Glück, Liebe, Zufriedenheit – steht mir doch zu!», Vortrag und Gespräch mit Ueli Mäder, Soziologe, 19.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Feldrebenweg 14.

#### Mi 15. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

#### Singen – offen für alle

Gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

#### Do 16. Kinderumzug

OK Muttezer Fasnacht, Faschnachtszug der Primarschulklassen, 14.30 Uhr, Dorf kern.

#### Fr 17. Morgestraich

OK Muttezer Fasnacht, Kindermorgestraich, 5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Prattler Wein

# Mut für den richtigen Schnitt

Rebwärter Ruedi Schneider führte Hobbywinzerinnen und Hobbywinzer in die Geheimnisse des richtigen Rebschnitts ein.

Von Tobias Gfeller

Die Situation könnte passender nicht sein. «Das hätte ich jetzt anders geschnitten», sagt Paul Hänger, Präsident des Weinbauvereins Pratteln. Geschnitten hatte zuvor den Stock Rebmeister Ruedi Schneider vom Weinbau Leuen Grund und erklärte dabei im Detail, wieso er welche Rute abschneiden oder dranlassen würde. Bei der praktischen Ausführung der zuvor diskutierten Theorie zeigte sich, was Paul Hänger zuvor beim Eintreffen der Hobbywinzerinnen und Hobbywinzer zum Rebschnittkurs lachend sagte: «Es gibt verschiedene Philosophien und Meinungen. Wenn sieben Personen über einen Stock diskutieren, kann man davon ausgehen, dass es mindestens sieben Meinungen gibt.»

Der Weinbauverein Pratteln lud am vorletzten Samstag zum Rebschnittkurs. Zwar verlagert sich die Arbeit mit den Trauben in den Wintermonaten nach der Lese vorwiegend in die Kellereien, die Arbeit im Rebberg steht aber keinesfalls still. Es gilt, bis zum Austreiben die Reben zurückzuschneiden und anzubinden. «Damit werden die Voraussetzungen für das kommende Jahr geschaffen», erklärte Paul Hänger. Die zwölf anwesenden Hobbywinzerinnen und Hobbywinzer hörten den Erläuterungen gespannt zu. Das Schneiden hänge stark von der Lese des Vorjahres ab, führte Ruedi Schneider aus. «Wenn man zu viele Trauben hängen lässt, muss man umso mehr heraus-schneiden.» Grundsätzlich gelte, dass 80 bis 90 Prozent von dem, was im vergangenen Jahr gewachsen ist, abgeschnitten wird.

## Gefahren für dünne Ruten

Beim Schneiden müsse das vergangene Rebjahr immer in Betracht gezogen werden, ergänzte Hobbywinzerin Yasmin Eggimann und erinnerte dabei an den Hagel im Juni, der im Prattler Rebberg reichlich Zerstörung anrichtete. «Man weiss ja nie, wie stark der Hagel Schäden an den einzelnen Ruten angerichtet hat, die man heute gar nicht sieht.» Auch deshalb lasse sie lieber drei statt nur zwei Ruten dran, obwohl dann im Frühjahr jeweils nur zwei Ruten angebunden werden. Sicherheit bringt



Weinbauverein-Präsident Paul Hänger (linkes Foto) zeigt vor, wie er die Reben schneiden würde. Die Hobbywinzer (rechts) versuchen es anschliessend gleich selber.



Fotos Tobias Gfeller

dies zusätzlich, weil beim Anbinden auch immer eine Rute brechen könnte. Damit sie weniger brechen, sollte man die Ruten bei Feuchtigkeit biegen und anbinden. Hat man bei einem Verlust keine Reserve, senkt dies automatisch die Quantität an Trauben. Denn der Schnitt gibt mit vor, wie die Quantität und Qualität des kommenden Weinjahres ausfallen könnten. Um den Stock vor dem Frost zu schützen, kann man auch eine Frostrute gegen oben stehen lassen, die bei Frost weniger Schäden nimmt als die Ruten auf tiefer Höhe.

## Es braucht auch Mut

Bei den Neulingen im Rebberg ist eine gewisse Unsicherheit spürbar. Für Beatrice und Fritz Hartmann, die 2019 beim Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain einen Winzerkurs belegten, ist aber klar, dass bei allen hilfreichen Ratschlägen «Learning by doing» essenziell ist. «Man muss halt auch mal einen Fehler machen. Man darf den Fehler

einfach kein zweites Mal machen», findet Fritz Hartmann. Es war während der ganzen Anleitungen von Ruedi Schneider spürbar, dass es Mut braucht, die Schnitte auch durchzuführen und nicht zu viel stehen zu lassen. Der Rebwärter lässt dann auch mal staunende Hobbywinzerinnen und Hobbywinzer zurück, wenn er mit seiner Rebschere proaktiv die Stöcke zurechtschneidet. Neben den Ruten müssen auch die Zapfen geschnitten werden.

Ruedi Schneider ist sich nicht zu schade, mit den Hobbywinzerinnen und Hobbywinzern auf den Knien über die richtigen Längen der Ruten und Zapfen zu diskutieren. Auch ob das geschnittene Holz liegen gelassen werden muss, darüber scheiden sich die Geister. Bei sämtlichen Entscheidungen – auch wie man die Ruten anbindet – komme es auch darauf an, ob man wie der Profi den Rebberg maschinell pflegt und entsprechend Platz braucht.

Wie sehr die Philosophien beim Rebschnitt auseinandergehen, zeigt sich bereits bei einem Spaziergang durch den Prattler Rebberg. Gewisse Abschnitte sind schon leicht zurückgeschnitten, gewisse sind noch so wie nach dem relativ späten Blattabfall im Dezember. Spätestens Ende März – so sagt es die allgemeine Regel – sollten die ganzen Schnitte getätigt sein, damit die Ruten vor dem Austrieb festgebunden werden können. Die meisten Rebsorten benötigen einen ähnlichen Schnitt, verrät Rebmeister Ruedi Schneider. «Es gibt aber einzelne Sorten, die man anders schneiden muss. Dazu gehören hier in Pratteln zum Beispiel der Calabreser und der Maréchal Foch.»

## Guter Jahrgang 2022

Das Weinjahr 2022 war ein gutes, aber herausforderndes Jahr. Die Weine gedeihen längst in den Kellereien. Die Rückmeldung des Kellermeisters seien sehr gut, verrät Yasmin Eggimann. Mit ihrem Mann Fritz freut sie sich auf den ersten Schluck Chardonnay im April. «Eine Flasche gönnen wir uns immer. Den Rest lassen wir natürlich ruhen. Wir sind immer neugierig, wie der Wein schmeckt.»

Der Jahrgang 2022 halte auch im Keller, was er im Rebberg versprochen hat, frohlockt Rebmeister Ruedi Schneider. Die Säure müsse in den Fässern aber weiter abgebaut werden.



Für Fritz (ganz links) und Beatrice Hartmann (2.v.l.) ist es auch bei den Zapfen ein «Learning by doing».

# FORTSCHRITT FÜRS BASELBIET.



bisher  
**Ronja Jansen**

bisher  
**Urs Kaufmann**

**Jasmine Bosshard**

**Hasan Kanber**

**Kurt Lanz**

**Rebecca Moldovanyi**

**Jürg Siegrist**

**Rosmarie Ulmer Buser**

Wahlkreis Pratteln  
Landratswahlen  
12. Februar 2023

Kathrin Schweizer und Thomas Noack  
in die Regierung

[www.sp-bl.ch/wahlen](http://www.sp-bl.ch/wahlen)



WIR  
ERGREIFEN  
PARTEI.

## Zu verkaufen Chalet im Modulbau

- Inkl. Küchen-/ Toiletten-Container
- Kann in 4 Grössen aufgebaut werden



CHF 165'000.- (Chalet-Bau) Kapazität - 90 Personen  
Standort: Adelboden, Dorfstrasse 68b  
Dokumentation anfordern:  
[w.schmid@eventtreff.ch](mailto:w.schmid@eventtreff.ch) / Tel. 079 425 50 75

Farb-  
insetate

haben  
eine  
grosse

Wirkung



Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Prattler  
Anzeiger

**Maler Express**  
Familienbetrieb aus der Region

Maler- und Tapezierarbeiten  
Bodenbeläge, Altbausanierung  
Fassaden sanieren / streichen  
Allround-Handwerker

**Gratis  
Helmborung**

Familie Buschor – Tel. 061 733 16 10 – [www.maex-team.ch](http://www.maex-team.ch)

Donnerstag,  
16. Februar 2023

[herzgespräch.ch](http://herzgespräch.ch)

akademie a m menschen  
medizin

**Café Med**

Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.  
Persönlich, unabhängig, kostenlos.  
Ohne Voranmeldung.

Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**  
Trillengässlein 2, Basel

[menschenmedizin.ch](http://menschenmedizin.ch)

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

**Einzelnachhilfe** – zu Hause –  
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.  
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20  
[www.abacus-nachhilfe.ch](http://www.abacus-nachhilfe.ch)

**Andi Trüssel**

- El. Ing HTL selbständig
- Vizepräsident BPK BL

bisher

**«ICH WÄHLE ANDI TRÜSSEL,  
WEIL ER SEIN FACHWISSEN  
IN DER ENERGIEPOLITIK  
EINBRINGT.»**

Und in den Regierungsrat  
Sandra Sollberger / Monica  
Geschwind / Anton Lauber

**Thomas Benz**  
Präsident FDP  
Pratteln

Landratswahlen BL  
Liste 3 12.02.2023

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Podiumsgespräch

# Die Grüne Politik stand im Praxistest

**Balthasar Glättli war für ein Podiumsgespräch in Pratteln zugegen.**

Die Unabhängigen Pratteln luden letzten Donnerstag Balthasar Glättli, Präsident der Grünen Schweiz, Isaac Reber, Regierungsrat BL, Maya Graf, Ständerätin BL, und Florence Brenzikofer, Nationalrätin BL, zu einem Podiumsgespräch in Pratteln ein. Nach einer kurzen Begrüssung durch Landrat Stephan Ackermann erklärte Balthasar Glättli, welche Lösungsvorschläge die Grünen für die heutige Situation aufzeigen. «Wir haben eine Multikrise aus Klima, Energie, Biodiversität und Sicherheit.»

Die Abkehr von fossilen Brennstoffen bringe wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit und trage zu einer verbesserten Sicherheitslage und sozialer Gerechtigkeit bei. Netto-Null berge viele Chancen für wirtschaftliche Innovation.



An der Podiumsdiskussion der Grünen in Pratteln konnten die Zuhörer der anwesenden Politprominenz Fragen stellen. Foto zVg

Diese Transformation müsse aber geregelt werden, indem der Staat Investitionen und Unterstützung anbiete: «Der Druck von der Strasse ist wichtig für die Politik» und bringe Bewegung in die Parlamente. Es brauche ausserdem die Regierungsräte, die vorangehen und neue Lösungen aufzeigen. Florence

Brenzikofer erläuterte, wie man im Kanton noch stärker auf den öffentlichen Verkehr umsteigen könne. Der Viertelstundentakt bis Liestal werde jetzt umgesetzt. Aber danach stecke der Bus oft im Stau. Deshalb müsse man im Kanton noch vermehrt vom Individualverkehr auf öffentliche Verkehrsmittel umstei-

gen. Isaac Reber gab einen Überblick über seine politischen Ziele: Siedlungsentwicklung und Infrastruktur zusammenbringen und damit Energie einsparen und Verkehr reduzieren. Ein Schwerpunkt sei für ihn das trinationale S-Bahnnetz mit dem Herzstück in Basel. Maya Graf erwähnte die Zusammenarbeit mit Europa, die für unsere Region besonders bedeutend sei. Zwischen der Region Basel und der EU bestehen 110 Verträge, gleich viele wie die Schweiz mit der EU abgeschlossen hat. Ohne diese Zusammenarbeit funktioniere die regionale Wirtschaft und Bildung nicht.

Bevor es zu individuellen Gesprächen beim abschliessenden Apéro ging, beantworteten die Gäste Fragen aus dem Publikum und riefen dazu auf, sich bereits jetzt für den Gegenvorschlag zur Gletscherinitiative zu engagieren, der voraussichtlich am 18. Juni 2023 zur Abstimmung kommt.

Petra Ramseier für die Unabhängigen Pratteln

Publireportage

## Grosse Magie mit Harry Potter im Kaiserhof



Expecto patronum. Accio! Der Kaiserhof präsentiert sich noch bis am 4. Februar als Paradies für alle Harry-Potter-Fans.

Der Kaiserhof verwandelt sich noch bis am 4. Februar in ein Paradies für alle kleinen und grossen Harry-Potter-Fans. Dabei wartet ein sprechender Hut und ein Unsichtbarkeitsmantel darauf, von den Besucherinnen und Besuchern ausprobiert zu werden.

Noch bis am 4. Februar können sich die Potter-Fans auf eine magische Reise freuen. Dabei können sie nachempfinden und staunen, wie es ist, in ein Hogwarts Haus eingeteilt zu werden, sich mit dem Unsichtbarkeitsmantel uprlötzlich auf dem Screen verschwinden zu lassen oder verwunschene Zaubersprüche zu lernen.

**Magische Gewinne und Preise**

Die ikonischen Fotokulissen und Fanaktivitäten sind aber nicht die einzigen Highlights während den zwei Potter-

Wochen im Kaiserhof. Mit der persönlichen Spielkarte, die in den Kaiserhof-Geschäften erhältlich sind, kann täglich um einzigartige Preise gespielt werden. So zum Beispiel um eine «Harry Potter London Reise» mit einer magischen Überraschung im Wert von 5000 Franken, um einen Familientrip nach Hamburg, inklusive einem Besuch des Theaterstücks «Harry Potter and the Cursed Child» im Wert von 4500 Franken. Zudem gibt es viele weitere attraktive Produkte und Rabatte von den Kaiserhof-Geschäften im Gesamtwert von 2500 Franken zu gewinnen.

Einkaufszentrum Kaiserhof  
Junkholzweg, 4303 Kaiserhof  
www.kaiserhof-center.ch

Anzeige

**kaiserhof**  
kaiseraugst

**coop**  
Für mich und dich.

**Harry Potter**

**EIN MAGISCHES ERLEBNIS**

**24.1. – 4.2.2023**

**Für magische Gewinne!**

**WIZARDING WORLD**

WIZARDING WORLD and all related trademarks, characters, names, and indicia are © & ™ Warner Bros. Entertainment Inc. Publishing Rights © J.K. Rowling (s23)

Zu vermieten, in grüner Oase  
nahe Bahnhof/Tram grosse  
sonnige

### 3½-Zimmer-Wohnung

85 m<sup>2</sup>, total renoviert,  
2. OG mit Lift

Fr. 1795.- /Mt. inkl. NK

atpsteuern@teleport.ch



An repräsentativer Lage im Zentrum  
von Reinach vermieten wir  
per 1. April 2023 oder  
nach Vereinbarung

#### LADENLOKAL im Erdgeschoss

Hauptstrasse 13, 4153 Reinach

mit 118 m<sup>2</sup> Ladenfläche und  
30 m<sup>2</sup> Lagerraum im UG

- grosse Schaufensterfront zur Hauptstrasse mit guter Visibilität
- Mietkonditionen (Dauer und Höhe) auf Anfrage
- hohe Passantenfrequenz
- optimale Anbindung an den öffentlichen Verkehr
- Kundenparkplätze in der Einstellhalle verfügbar

Haben wir Ihr Interesse geweckt,  
dann vereinbaren Sie mit  
unserer Frau Sylvia Menz einen  
Besichtigungstermin. Wir freuen uns  
auf Ihren Anruf und stehen Ihnen  
gerne für weitere Informationen zur  
Verfügung:

Bächtiger Liwoba Immobilien AG  
Basel, Tel. 061 378 82 23 oder  
s.menz@baelimmo.ch

#### Suche für Stadtvilla

Antike Möbel,  
Gemälde, Bronze-  
figuren, Silber, Uhren,  
Teppiche, Flügel

M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Zeitungs-  
leser  
lesen  
auch  
die  
Inserate

TEAM LINDENBERGER  
IMMOBILIEN

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen

Kostenlose  
Schnellbewertung  
online testen!

Tel. 061 405 10 90  
team-lindberger.ch

sporthilfe

www.sporthilfe.ch

#### Andi Trüssel

- El. Ing HTL  
selbständig
- Vizepräsident  
BPK BL

bisher



«ICH WÄHLE ANDI TRÜSSEL,  
WEIL SELBSTÄNDIGE UND  
UNABHÄNGIGE UNTERNEHMER  
DEM LANDRAT GUT TUN.»

Roger Gradl  
Gemeindepräsident  
Frenkendorf

Und in den Regierungsrat  
Sandra Sollberger / Monica  
Geschwind / Anton Lauber

Landratswahlen BL  
Liste 3 12.02.2023



Der Muttenger & Prattler Anzeiger  
gehört in jede Prattler Haushaltung!

Hier gehts zum Abo:



Kein  
Inserat  
ist  
uns  
zu  
klein

#### Antiquitäten – Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Abendgarderoben uvm. **Kunsthandel ADAM** freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel, Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Wir engagieren uns  
für eine belebte  
Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer  
Berghilfe



Bürgerliche Allianz

in den Regierungsrat



#### Daniel Pfirter

Landratskandidat FDP  
Unternehmer  
unterstützt die  
Bürgerliche Allianz

## Weihnachtessen

## Ein Stück Glück für alle



Unverhofft kommt oft: Von der Einladung zum Weihnachtessen profitierten Menschen, die Weihnachten nicht alleine verbringen wollten. Foto zVg

Die Adventszeit ist für viele Anlass, Zeit mit Freunden und Familien zu verbringen. Leider erleben diese Zeit nicht alle so. Damit niemand allein sein muss, der dies nicht will,

Anzeige



haben Carina, Stephanie und Silvia Wyss vom Kompetenzzentrum für Arbeitssicherheit am 25. Dezember genau diejenigen zum gemeinsamen Weihnachtessen eingeladen. Um 12 Uhr startete der Event und die ersten Gäste kamen in der grossen Halle, wo normalerweise das Handwerk von Staplern, Kranen und Co. gelernt wird, an. Es wurde ein feines Festessen genossen, gelacht und gute Gespräche geführt. Um etwa 15 Uhr endete das Essen und die Leute gingen satt und zufrieden wieder nach Hause. Der Anlass war ein voller Erfolg. Das Kompetenzzentrum freut sich jetzt schon auf das Weihnachtessen im Jahr 2023.

Nora Holm für das Kompetenzzentrum für Arbeitssicherheit

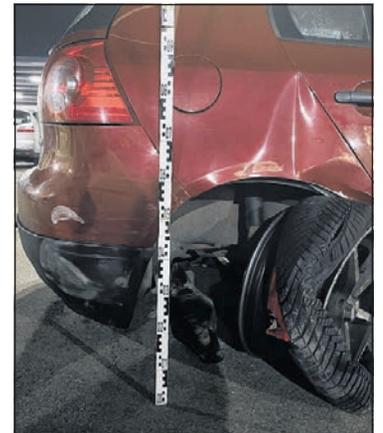
## Verkehrsunfall

## Auffahrkollision

PA. Letzten Sonntagabend kam es auf der Autobahn A2 in Pratteln BL, in Fahrtrichtung Zürich/Bern, zu einer Auffahrkollision zwischen zwei Personenwagen. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 31-jähriger Fahrzeuglenker mit einem roten VW Golf im mittleren Fahrstreifen in Pratteln BL Richtung Zürich/Bern. Kurz nach dem Tunnel Schweizerhalle fuhr der nachfolgende 52-jährige Lenker eines grauen BMWs, aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen, frontal/seitlich auf den VW Golf auf. Durch die Wucht des Aufpralles drehte sich der VW Golf mehrfach um die eigene Achse, kollidierte mit der Leitplanke und kam schlussendlich, entgegen der Fahrtrichtung, auf dem zweiten Überholstreifen zum Stillstand. Personen

wurden bei der Auffahrkollision keine verletzt.

Nach der Kollision fuhr der unfallverursachende Lenker weiter, parkierte den BMW auf einem Parkplatz der Autobahnraststätte Pratteln und entfernte sich zu Fuss vom Fahrzeug. Er konnte in der Folge kontaktiert und zum Fahrzeug zurückbeordert werden. Ein bei ihm durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,45 mg/l. Er wird entsprechend an die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft angezeigt. Die beschädigten Fahrzeuge wurden durch ein Abschleppunternehmen aufgeladen und abtransportiert. Für die Dauer der Sachverhaltsaufnahme war die Unfallstelle nur beschränkt passierbar. Es kam deshalb zu Verkehrsbehinderungen auf der Autobahn A2 in Richtung Zürich/Bern.



Eine heftige Auffahrkollision sorgte für hohen Sachschaden. Fotos Polizei BL

# 30 Jahre Basler Mundartrap

Manuel Guntern, Luca Thoma, Maximilian Karl Fankhauser

## Lebändigi Gschicht

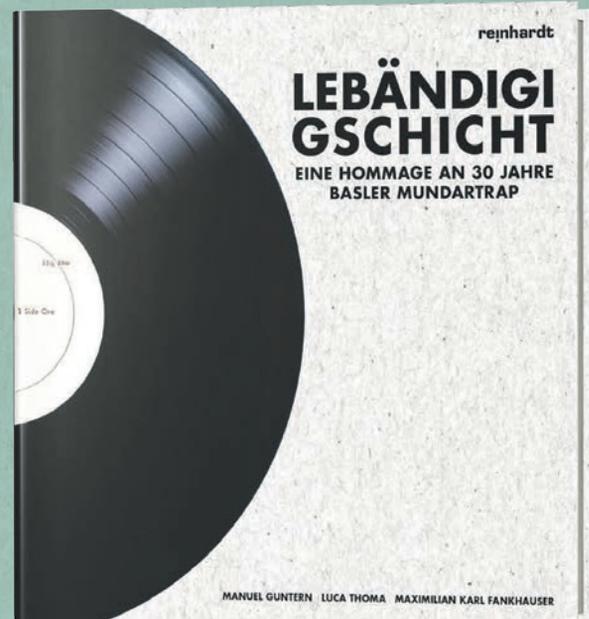
Eine Hommage an 30 Jahre Basler Mundartrap

208 Seiten, Hardcover mit Farbfotos

ISBN 978-3-7245-2572-1

29.80 CHF

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



reinhardt

## Parteien

Liste 7  
Ihre Wahl

Ich schaue mir die Stimmbeteiligung an von den letzten Landrats- und Regierungsratswahlen. Die Zahlen sind doch etwas schockierend. 33% bzw. 34% Beteiligung. Manchmal denke ich, ist uns das Privileg, welches wir haben, nämlich dass wir Abstimmen und Wählen dürfen, einfach nicht bewusst genug. Und oft habe ich den Eindruck, dass die Personen, die nicht wählen gehen, am unzufriedensten sind mit den politischen Entscheidungen, die getroffen werden. Vielleicht dies als Gedankenanstoss an alle, die unzufrieden sind und nicht wählen gehen.

Das Gute an der Situation ist, dass ein unausgeschöpftes Potenzial von ca. 65% Wählerstimmen besteht. Die Grünen erklären sich durchaus bereit, diese Stimmen anzunehmen. Es würde dem Klima gut tun. Um jetzt aber nicht nur das Klima in den Mittelpunkt zu stellen, denn das hat es sich seit längerer Zeit bereits selbst.

Nachhaltigkeit ist aktueller denn je. Es ist mir wichtig, dass wir in allen Bereichen nachhaltig, sinnvoll und zukunftsgerichtet handeln. Dies betrifft die Natur wie aber genauso die Finanzen, das Gesundheitssystem, den Verkehr usw. Hören wir auf mit diesen unnötigen Grabenkämpfen links vs. rechts und packen zusammen an. Wir haben so viele technologische Möglichkeiten, die Wissenschaft gibt uns seit jeher gute Lösungsansätze, die bis heute oft noch viel zu wenig verfolgt werden. Ich will Probleme mit pragmatischen Lösun-

gen angehen und lösungsorientiert über alle Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten. Denn nur so kommen wir als Gesellschaft weiter. Daher Liste 7 wählen.

*Simon Affolter, Landratskandidat,  
Unabhängige Pratteln*

FDP Liste 1: attraktive  
Arbeitsplätze

Attraktive Arbeitsplätze schaffen Wohlstand, Perspektiven und Lebenssinn. Die FDP Baselland setzt sich seit ihrer Gründung 1919 dafür ein, dass das Baselbiet ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist.

Ein qualitativ gutes Bildungssystem, wettbewerbsfähige Steuern und eine hervorragende Infrastruktur haben daher bei den Freisinnigen hohe Priorität. Zu den Anliegen der FDP gehören auch optimale Rahmenbedingungen für alle Unternehmen, eine liberale Wirtschaftsordnung und einen flexiblen Arbeitsmarkt.

Auf die FDP Baselland ist seit ihrer Gründung 1919 Verlass, wenn es darum geht, Überregulierung und Angriffe auf die liberale Wirtschaftsordnung abzuwehren. Gerade in der aktuellen Situation, in der Unternehmerinnen und Unternehmer sich mit verschiedenen Herausforderungen wie steigenden Energiekosten und dem Fachkräftemangel konfrontiert sehen, sind liberale Anliegen von vitaler Bedeutung.

Wählen Sie daher Liste 1 FDP, damit auch die nächsten Generationen in unserer Region attraktive Arbeitsplätze haben.

*Andreas Seiler, Einwohnerrat und  
Landratskandidat FDP Liste 1*

Anzeige

# MEHR SAFT.

**Für eine sichere  
Energieversorgung.**




**Landratswahlen BL  
Liste 3 12.02.2023**

## Leserbriefe

Was kann Pratteln  
am besten?

Bäume fällen! Heute, 19. Januar, wurde eine grosse Pappel am Stummelende der Wyhlenstrasse Richtung Netzibodenstrasse gefällt. Sie steht wohl dem geplanten Ausbau der Verbindung zur Netzibodenstrasse im Weg. Wir verlangten eine saubere, aber nicht versiegelte Fussgänger- und Veloverbindung von der Längi zur neuen Bushaltestelle Längipark, wo seit Jahren nur ein immer wieder neu ausgetretener Trampelpfad durch den Acker besteht. Diese hätte auch ohne Fällen der Pappel Platz gehabt. Die Gemeinde will aber eine breite Teerstrasse durch den künftigen Längipark bauen. In den Plänen zu Salina Raurica ist am östlichen Ende der Netzibodenstrasse ein Wendeplatz eingezeichnet und keine Strasse mitten durch den eh zu kleinen Längipark. Soll da ein neuer Schleichweg zur Umfahrung der Sperre der Rheinstrasse gebaut werden? Gegen diesen Ausweichverkehr unternimmt die Gemeinde ja nicht gerade viel.

Solche Aktionen bringen einen dazu, alles, was die Gemeinde bauen will, mit viel Argwohn zu verfolgen. Es ist nicht verwunderlich, dass mehr und mehr Prattler und Prattlerinnen genug vom rücksichtslosen Bauen haben, unter dem immer zuerst die Natur leidet. Am Samstagmorgen waren übrigens auch alle Bäume östlich und südlich des Promena-Gebäudes gefällt – wie geht es wohl weiter? *Christoph Zwahlen, Einwohnerrat, Pratteln*

## Zu den Wahlen

Das Baselbiet  
steht gut

In den letzten Jahren wurde unser Kanton vor allem von Politiker und Politikerinnen aus dem linken Spektrum oft schlecht geredet. Tatsächlich stehen wir besser da, als es der Ruf wahrhaben will. Ja, wir hatten schwierige Zeiten und die finanzielle Situation war nicht gut. Doch mit klaren bürgerlichen Mehrheiten in Regierung und Landrat wurden in den letzten Jahren die Weichen für die Zukunft gestellt und das Baselbiet wieder gestärkt: Die Kantonsfinanzen wurden saniert. Dank einer soliden Finanzpolitik verfügt unser Kanton wieder über einen Handlungsspielraum. Die Zeiten chaotischer Bildungsexperimente sind vorbei. Heute sind wir bildungspolitisch solide und zukunftsgerichtet aufgestellt. Kanton und Gemeinden begegnen sich auf Augenhöhe. Und das Baselbiet verfügt

über eine stimmige Standortförderung. Für diese erfreuliche Entwicklung sind massgeblich Bildungsdirektorin Monica Gschwind und Finanzdirektor Anton Lauber verantwortlich. Mit ihrer Wiederwahl sorgen wir für eine solide Weiterentwicklung des Baselbiets. Und mit der Wahl der in Bundesbern bestens vernetzten Sandra Sollberger ergänzen wir das erfolgreiche Duo auf ideale Weise und sorgen für stabile Verhältnisse.

*Silvio Fareri, Pratteln, Präsident  
Die Mitte BL, Landratskandidat*

Anreize statt  
Verbote

Die heutige Ökologie geht dogmatisch von der Vorstellung existentieller Knappheit aus, was in Verteilungskämpfen endet. Aus liberaler Sicht braucht es aber keinen Zwang zum Verzicht, sondern wir nutzen den politischen Gestaltungsraum für intelligenten Fortschritt. Es gilt eine Balance von Regulierung und Öffnung zu finden. Dies gelingt nicht immer auf Anhieb. Denn Probleme können aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden. In der Politik ist das Spektrum besonders breit. Hier die unterschiedlichsten Aspekte ausgewogen zu berücksichtigen ist eine der grossen Herausforderungen und diesen hat sich die FDP-Politikerin Catherine Müller in der Vergangenheit erfolgreich gestellt. Als Gemeindepräsidentin von Füllinsdorf politisiert sie in ihrer Gemeinde zuverlässig liberal: für technologische Offenheit, für intelligente Lösungen bei der Versorgungssicherheit sowie für eine duale Klimastrategie. Wir leben auf einem blauen Planeten. Seine Zukunft ist unsere Zukunft. Es braucht im Landrat eine wirksame Ökologiepolitik, die die Vereinbarkeit von Umwelt und Wirtschaft fördert. Ich empfehle, Catherine Müller in den Landrat zu wählen.

*Regula Steinemann,  
Füllinsdorf, Landrätin und  
alt Landratspräsidentin GLP*

Sympathisch und  
authentisch

Grünliberal: Sorgetragen zu Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Kommt das Gleichgewicht aus der Balance, erfolgt also eine wirtschaftliche Tätigkeit für die Umwelt übermässig belastend, ist dem mittels Anreizsystem zu begegnen. Jeder einzelne soll Verantwortung übernehmen, damit die natürlichen Ressourcen auch künftigen Generationen erhalten bleiben. Erneuerbare Energien sind zu fördern – negative menschliche

## Leserbriefe

Auswirkungen auf das Klima sind zu reduzieren. Erst wenn Anreize nicht zum gewünschten Verhalten führen, soll der Staat regulieren. Dafür setzt sich Regula Steinemann, Landrätin glp, seit 2015 erfolgreich ein. Als berufstätige Mutter einer kleinen Tochter und Landrätin lebt sie die Vereinbarkeit Beruf, Familie und Politik und fördert diese sowohl als Vertreterin der Arbeitnehmenden wie auch in der Politik. Die Arbeit ist ein wichtiger Teil des Lebens und die Arbeitsbedingungen nicht nur existenziell, sondern entscheidend für die Lebensqualität. Regula Steinemann hat als Landratspräsidentin 2021/22 mit ihrer sympathischen und authentischen Art parteienübergreifend überzeugen können. Deshalb empfehle ich sie zur Wiederwahl.

Catherine Müller,  
Gemeindepräsidentin Füllinsdorf, FDP

## Mehr Frauen für das Baselbiet

Mehr Baselbiet! Bedeutet das «mehr Heimat»? Die Heimat ist das Land, in welchem wir lange gelebt haben, der Ort, an dem wir uns akzeptiert fühlen. Die Heimat, das sind auch die Menschen, die hier leben. Im Kanton Baselland gibt es knapp 1 % mehr Frauen als Männer (Statistik 2021). Weshalb sind die Frauen auf vielen Wahllisten noch so rar? Im Wahlkreis Pratteln schaffen es nur drei Parteien, gleich viele Frauen wie Männer auf ihre Wahllisten zu setzen: die SP, die Grünen und die EVP. Bei den anderen Parteien sind die Listenplätze auf folgende Art verteilt: SVP (7/1), FDP (6/2), GLP (6/2), Mitte (5/2), hier steht ein Kandidat zweimal auf der Liste. Der Anteil Frauen beträgt also 12,5 bis 25 %. Die Frauen arbeiten heute in allen Berufen und sind den

Männern ebenbürtig. Es gibt also keinen Grund, sie auf Wahllisten zu diskriminieren. Menschen, die Frauen wählen möchten, haben nur eine kleine Auswahl.

Deshalb, liebe Wählerinnen und Wähler, schaffen Sie einen Ausgleich. Bearbeiten sie ihre Wahlliste bis der Anteil Frauen mindestens 50 % beträgt. Das Wahlmotto heisst also: Mehr Frauen für das Baselbiet! Es braucht eine aktive Frauenförderung in den Parteien. Es braucht auch Männer, die ihren Einsatz leisten bei der Hausarbeit und der Kindererziehung.

Esther Leuenberger, Pratteln

## Couragiert und uneigennützig

«Eine Demokratie, in der nicht gestritten wird, ist keine», so definierte Helmut Schmidt auf seine prägnante Art das Wesen der Politik. Er brachte damit zum Ausdruck, dass weder eine Partei noch eine Politikerin oder ein Politiker die Wahrheit für sich beanspruchen kann, und dass das Ziel des Streitens das Finden einer Lösung für das Gemeinwesen sein muss. Im Gegensatz dazu wird heute immer mehr polarisiert, wodurch Auseinandersetzungen zu ziellosen Konflikten verkommen. Wir brauchen deshalb Politikerinnen und Politiker, die Meinungen zusammenführen können. Ich selber bin seit eh und je Sozialdemokrat. Während meiner politischen Tätigkeit habe ich aber gemerkt, dass es auf allen Seiten Menschen braucht, die nicht in ihre eigene Meinung verbohrt sind und auf die Argumente der Gegner eingehen können.

Die FDP-Politikerin Catherine Müller, die beruflich als Mediatorin

arbeitet, ist eine solche Brückenbauerin. Sie ist im besten Sinne des Wortes eine Liberale. Für sie sind Freiheit und Demokratie sowie Chancengleichheit und Wettbewerb keine Gegensätze. Zudem kenne ich sie als Frau, die sich uneigennützig und couragiert für die Anliegen der Natur einsetzt. Ich hoffe, dass Catherine Müller in den Landrat gewählt wird.

Urs Burkhart, Füllinsdorf

## Anforderungen an einen Regierungsrat

Um die Wahl zu gewinnen, muss er seine Wähler in deren Ansichten bestärken und ihnen bessere Zeiten in Aussicht stellen. Im Amt muss er Chefbeamte führen. Er gibt die Richtung vor und kontrolliert den Fortschritt. Der Chefbeamte hat zunächst einen Wissensvorsprung. Der neue Regierungsrat sollte in kurzer Zeit aufholen. Er sollte auf Augenhöhe diskutieren können. Er sollte sehr viele Zusammenhänge verstehen. Er sollte das volkswirtschaftlich Wesentliche erkennen. Zudem muss er viele Dokumente der andern Departemente lesen und verstehen.

Mit den gleichen Anforderungen sieht sich jeder Student im Hörsaal einer Uni konfrontiert. Ein Regierungsrat ohne akademische Bildung behilft sich meist mit Kurzbefehlen. Mit der Zeit entstehen Widersprüche. Der kreative Teil der Direktion wird blockiert. Es wird nur noch verwaltet.

Bei den Regierungsratswahlen Baselland erfüllen folgende Kandidaten obige Anforderungen: Anton Lauber, Isaac Reber, Kathrin Schweizer, Thomi Jourdan, Thomas Noak, Manuel Ballmer

Urs Sterkele, Pratteln

## Kirchenzettel

### Ökumene

**Fr, 27. Januar, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

**Sa, 28. Januar, 18 h:** Eucharistiefeier, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Do, 2. Februar, 14 h:** Seniorennachmittag, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Fr, 3. Februar, 9.30 h:** ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Guido Von Däniken, katholischer Pfarreiseelsorger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, katholischer Priester, mit Eucharistie.

**Jeden Mo, 19 h:** Meditation, Konfessional neben der reformierten Kirche.

**Jeden Mi\*, 6.30 h:** ökum. Morgengebete für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

**Jeden Mi\*, 17–18.30 h:** ökum. Rägebogechor für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

**Jeden Fr\*, 12 h:** Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**Jeden Fr\*, 17.30–19 h:** Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchengemeindehaus.

### Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 29. Januar, 10 h:** reformierte Kirche, Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee, Pfarrerin Jenny May Jenni, Kollekte: Surprise.

**Do, 2. Februar, 19 h:** Chorprobe, Treffpunkt reformierte Kirche, Chorleitung Michel Kossmann.

**Fr, 3. Februar, 18.30 h:** Freitagsskino, Kirchengemeindehaus. Anmeldung bis 31. Januar an [info@ref-pratteln-augst.ch](mailto:info@ref-pratteln-augst.ch) oder 061 821 79 04.

### Katholische Kirchgemeinde

(Muttenserstrasse 15)

**Sa, 28. Januar, 18 h:** Eucharistiefeier, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst.

**So, 29. Januar, 11.15 h:** Familiengottesdienst, Eucharistiefeier mit Taufgedächtnis, zusammen mit den Erstkommunionkindern und der Missione Cattolica, Kirche. Hinweis: Es findet kein Gottesdienst um 10 Uhr statt.

**Mi, 1. Februar, 14.30 h:** 3 x 20, Saal. 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

**Do, 2. Februar, 9.30 h:** Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung, Kirche.

**Fr, 3. Februar, 12 h:** Mittagstisch.

### Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 29. Januar, 10 h:** Gottesdienst, Predigt: Stefan Fuchser, KinderTreff.

\*ausser während der Schulferien

Anzeige

**Liste 1**  
12. Februar 2023

Dieter Stohler, Jürg Schärer, Andreas Seiler, Silvia Lerch-Schneider, Daniel Pfirter, Severin Frey, Markus Schlageter, Catherine Müller

**FDP**  
Die Liberalen  
Baselland

**Für den Wahlkreis Pratteln**  
in den Landrat

[www.fdp-pratteln.ch](http://www.fdp-pratteln.ch)

**Liste 1**  
12. Februar 2023

Dieter Stohler, Jürg Schärer, Andreas Seiler, Silvia Lerch-Schneider, Daniel Pfirter, Severin Frey, Markus Schlageter, Catherine Müller

**Für den Wahlkreis Pratteln**  
in den Landrat

FDP Die Liberalen Baselland

www.fdp-pratteln.ch

**Liste 1**  
12. Februar 2023

2x auf Ihre Liste

**Daniel Pfirter**  
in den Landrat

FDP Die Liberalen Baselland

Video-Kurzvorstellung:  
polit.page/daniel.pfirter

Ihr direkter Draht zum Inserat: 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

**Öffentliche Führung mit Regierungsrat Isaac Reber**

**easy on tour**

28. Januar 2023

**Bahnhof Pratteln: neues Gesicht der Region**

Treff: Pratteln Bahnhofkiosk (S3, S1, Tram 14), 14 bis 15.30 Uhr

**Das Richtige tun**

**Wenn Armut Kinder trifft**

**Wir machen uns stark für die Schwächsten**

**Ihre Spende hilft**

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

**CARITAS** Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra

**Wahlkreis Pratteln**

v.l.n.r.: Andi Trüssel, Urs Schneider, Meinrad Stöcklin, Adrian Koessler, Nathalie Schaub, Philippe Doppler, Marc Weisskopf, Sebastian Enders

**WIR BENENNEN DIE THEMEN, DIE UNSERER BEVÖLKERUNG UNTER DEN NÄGELN BRENNT UND KÄMPFEN DAFÜR. DESHALB WÄHLEN SIE LISTE 3!**

<p><b>MEHR SAFT.</b></p> <p>Für eine sichere Energieversorgung.</p>	<p><b>MEHR CHI!</b></p> <p>Für eine sichere Selbstversorgung.</p>	<p><b>MEHR GOETHE, WENIGER FAUST.</b></p> <p>Für einen sicheren Heimweg.</p>	<p><b>MEHR BERUFS-LEHREN.</b></p> <p>Für eine sichere Zukunft im Arbeitsmarkt.</p>	<p><b>WENIGER STEUERN.</b></p> <p>Für einen sicheren Abzug der Krankenkassenprämie.</p>	<p><b>WENIGER STAU.</b></p> <p>Für einen sicheren Verkehrsfluss.</p>
---------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2023

## Infomesse «Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt»

Die Infomesse «Gut vorbereitet für den Kindergarten-Eintritt» vom Samstag, 14. Januar 2023, im Kuspo, mit der Möglichkeit zur Anmeldung für den Kindergarten, wurde auch dieses Jahr von den Besucherinnen und Besuchern geschätzt und zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen genutzt!

Die Leiterin der «Fachstelle Frühe Kindheit», Manuela Hofbauer, zeigte gemeinsam mit vielen weiteren Akteurinnen und Akteuren ein breites und abwechslungsreiches Angebot für Eltern mit Kleinkindern. Auch die Schulleitung war vor Ort und manches zukünftige Kindergartenkind brachte voller Stolz und Vorfreude seine Anmeldung für den Kindergarten persönlich vorbei. Dabei konnte es auch gleich Kindergartenlehrpersonen kennenlernen und diverse Spiele ausprobieren. Den Eltern standen die Schulleiterinnen und die Schulsekretärinnen für ihre Fragen gerne zur Verfügung. Der persönliche Erstkontakt wurde von allen sehr geschätzt.



Schon kurz vor 11 Uhr trafen die ersten Besucherinnen und Besucher ein. Die Angebote, welche sich im Kuspo-Saal farbenfroh präsentierten, umfassten unter anderem die Spielgruppen, Kitas, Mütter- und Väterberatung, Tagesstruktur (Fita) und Sprachförderangebote sowie Programme zur Gesund-

heits- und Entwicklungsförderung wie z. B. «schritt:weise» (SRK) oder Vitalina (Heks). Diverse Bewegungs- und Bastelanimationen umrahmten die Informationsstände kreativ und auch musikalisch.

Interkulturelle Vermittelnde halfen in fünf Sprachen, Fragen und Antworten zu übersetzen.

Für eine Pause zwischendurch konnte man sich im Bistro mit Getränken, feinen Börek, Sandwiches und Kuchen verpflegen.

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr grosses Engagement! Wir bedanken uns auch bei den Eltern, die sich die Zeit genommen haben, sich zu informieren, um ihren Kindern die Grundlagen für eine gute Bildung zu ermöglichen!

Wir freuen uns auf Ihre Kinder und die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

*Kathrin Schwerzmann  
und Daniela Gloor,  
Schulleiterinnen Primarstufe Pratteln*

*Manuela Hofbauer,  
Fachbereichsleiterin  
Frühe Kindheit Pratteln*

Nächstes Jahr wird die Infomesse am Samstag, 13. Januar 2024, von 10 bis 13 Uhr wiederum im Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) in Pratteln stattfinden.



### Baugesuch

Gabriele Croce, Bottmingerstrasse 12, 4142 Münchenstein. 1. Neuaufgabe, Neuaufgabe: geändertes Projekt, Um-, An- und Ausbau Einfamilienhaus / Schwimmbad / Gedeckter Sitzplatz. Parzelle Nr. 1499, Oberfeldstrasse 8, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 6. Februar 2023 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

*Gemeinde Pratteln  
Bau, Verkehr und Umwelt*

### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 5198: 412 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, Höhenweg 38, Gebäude, Gartenanlage «Füllihag». Veräusserin: Schwab-Venzin Melania, Muttenz, Eigentum seit 7.4.2010. Erwerber zu je ½: Schwab Michael, Pratteln; Schiess Melanie Tanja, Pratteln.

Kauf. Parz. 799: 1992 m<sup>2</sup> mit Gastwirtschaftsbetrieb, Gallenweg 22, Strasse, Weg, Gartenanlage, übrige befestigte Flächen «Gallenacher». Veräusserer: Buss Immobilien und Service AG, Pratteln, Eigentum seit 13.6.2012. Erwerber: Bächli Invest AG, Hausen.

reinhardt



Ein Kochbuch  
für Kinder  
mit wenig Text und  
vielen Bildern.



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Follow us  

### Top 5 Belletristik

- 1. Kim de l'Horizon**  
[1] Blutbuch  
Roman | DuMont Verlag
- 2. Patrick Mettler**  
[-] Bobys grosses Abenteuer – Ein Wimmelbuch über eine unfreiwillige Flugreise  
Kinderbuch | Stiftung Pro UKBB Basel
- 3. Alex Capus**  
[2] Susanna  
Roman | Carl Hanser Verlag
- 4. Dörte Hansen**  
[-] Zur See  
Roman | Penguin Verlag
- 5. Katja Brandis**  
[-] Woodwalkers – Die Rückkehr. Herr der Gestalten  
Kinder-Roman | Arena Verlag



### Top 5 Sachbuch

- 1. Prinz Harry**  
[-] Reserve – Deutsche Ausgabe von «Spare»  
Biografie | Penguin Verlag
- 2. Guinness World Records 2023**  
[4] Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- 3. Pawel Filatjew**  
[-] ZOV – Der verbotene Bericht. Ein russischer Fallschirmjäger packt aus  
Kriegsbericht | Hoffmann & Campe Verlag
- 4. Franz Hohler**  
[2] Mani Matter – Ein Porträtband  
Biografie | Zytglogge Verlag
- 5. Stephan Bertolf**  
[1] Foto Bertolf – typisch Basel  
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



### Top 5 Musik-CD

- 1. Neujahrskonzert**  
[-] 2023  
Wiener Philharmoniker  
Franz Welser-Möst  
Klassik | Sony | 2 CDs
- 2. Regula Mühlemann**  
[1] Chaarts Chamber Artists  
Fairy Tales  
Klassik | Sony
- 3. Bruce Springsteen**  
[3] Only The Strong Survive  
Pop | Columbia
- 4. Mani Matter**  
[4] I han es Zündhölzli azündt  
Das Studioalbum (1966–1972)  
Pop | Zytglogge
- 5. Philipp Fankhauser**  
[5] Heebie Jeebies  
The Early Songs  
Of Johnny Copeland  
Jazz | Funk House Blues



### Top 5 DVD

- 1. House of Dragon – Staffel 1**  
[-] Emma d'Arcy, Matt Smith  
Serie | Universal Pictures
- 2. Ticket ins Paradies**  
[1] Julia Roberts, George Clooney  
Spielfilm | Universal Pictures
- 3. Der perfekte Chef**  
[4] Javier Bardem, Almudena Amor  
Spielfilm | Alamo de Film
- 4. Amsterdam**  
[-] Christian Bale, Margot Robbie  
Spielfilm | Walt Disney; 20th Century
- 5. Die Schlange**  
[-] Tahar Rahim, Jenna Coleman  
Serie | Phonag Records



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

## KulturPratteln

## Ausstellung im Prattler Schloss

Eine spannende Ausstellung mit viel Holz in 2D und 3D erwartet alle Kunstinteressierten im Schloss Pratteln.

Gezeigt werden Werke von den Künstlern Pascal Martinoli und Kurt Ineichen. Aber nicht nur das! Am Sonntagnachmittag, 5. Februar, gibt es im Rittersaal (ebenfalls Schloss Pratteln) zwei Vorstellungen des Puppentheaters. Für Abwechslung ist also gesorgt in diesem heimeligen historischen Gemäuer. KulturPratteln freut sich über alle Besuchenden.

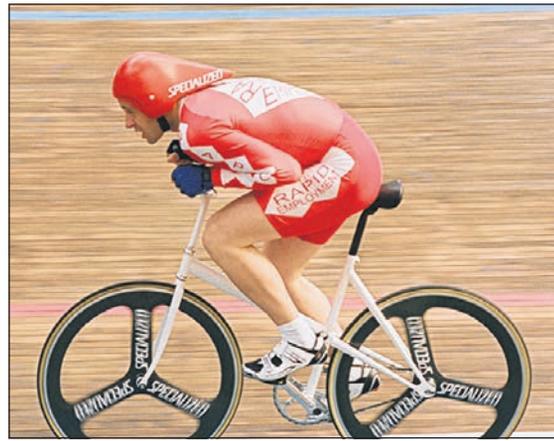
Margrit Mangold  
für KulturPratteln

Anzeige



## Freitagsskino

## «Flying Scotsman»



Beim «Flying Scotsman – Allein zum Ziel» gehts um die Geschichte des schottischen Bahn- und Radrennfahrers Graham Obree.

Foto zVg

Schon kündigt sich der zweite Filmabend des Freitagsskinos am 3. Februar, um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an. So richtig in Fahrt kommt die dreiteilige Reihe mit dem Sportsdrama «Flying Scotsman – Allein zum Ziel» von Douglas McKinnon nach der wahren Geschichte des schottischen Bahn- und Radrennfahrers Graham Obree. Auf ihn trifft das Motto der Filmreihe «Das Fahrrad – mehr als zwei Räder» ganz besonders zu, ermöglichte es ihm doch schon als Junge die Flucht vor seinen Peinigen. Als Erwachsener hat er nur ein Ziel: Er will als Radrennfahrer bei den besten der Welt mitmischen. Aus Alteisen und den Lagerschalen

einer Waschmaschine konstruiert er ein wettbewerbsfähiges Rennrad und stellt quasi über Nacht den Stundenrekord im Bahnfahren auf. Doch der wird ihm wieder aberkannt, nachdem der Radsportverband UCI die Regeln geändert hat. Graeme Obree (Jonny Lee Miller) ist verzweifelt, gibt den Kampf aber nicht auf, eine Reise ins Ungewisse beginnt.

Zur Planung von Imbiss und Dessert bitte Anmeldung bis Dienstag, 31. Januar, mit Name, Telefonnummer und Anzahl Personen an [info@ref-pratteln-augst.ch](mailto:info@ref-pratteln-augst.ch) oder Tel. 061 821 79 04, Beitrag Fr. 15.-.

Christine Ramseier, für Kultur Pratteln und ref. Kirchgemeinde Pratteln – Augst

## Handball 1. Liga

## Klare Niederlage in Steffisburg

PA. Nach dem Last-Second-Sieg gegen Olten reiste der TV Pratteln NS am letzten Samstag nach Steffisburg – und kam ziemlich unter die Räder. Die Berner Oberländer, die zuletzt zweimal verloren hatten, waren um Wiedergutmachung bemüht, liessen in der Abwehr wenig zu und nutzten im Angriff die Fehler der Gäste. Zur Pause stand es bereits 22:12, am Ende 37:26.

Morgen Samstag, 28. Januar, haben die Prattler Gelegenheit, vor heimischer Kulisse eine Reaktion auf die Pleite in Steffisburg zu zeigen. Um 19 Uhr empfangen sie im Kuspo die SG West Yverdon Crissier.

## Telegramm

## TV Steffisburg – TV Pratteln NS 37:26 (22:12)

Musterplatz. – 192 Zuschauer. – SR Mitz, Lämmli. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Steffisburg, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

**Pratteln:** Bruttel, Rätz; Christ (1), Dietwiler (2), Hauser, Hyllken (1), Ischi (5), Kälin (1), Meier (3/2), Pietrek (6) Stamenov (1), Steiner (5), Wespi (1).

## Spiele des TV Pratteln NS.

## Handball

## Samstag, 28. Januar

- 11.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – HSG Aargau Ost (Kuspo)
- 12 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Junioren U15 Promotion (Spiegelfeld)
- 13 Uhr: TV Kleinbasel – Junioren U13 Promotion (Bäumlihof)
- 13.30 Uhr: Junioren U17 Promotion – HV Suhrental (Sporthalle, Birsfelden)
- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 Inter – SG Stans/Altdorf (Kuspo)
- 14 Uhr: GC Amicitia Zürich – Junioren U13 Elite (Saalsporthalle)
- 14 Uhr: SG Zofingen-Dagmersellen – Junioren U15 Inter (BZZ, Zofingen)
- 14.30 Uhr: FSG Lausanne-Ville/Cugy – Junioren U19 Promotion (Bergières, Lausanne)
- 15.15 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – HV Herzogenbuchsee (Kuspo)
- 16 Uhr: SG Handball Seeland – Junioren U17 Inter (Grien, Lyss)
- 16 Uhr: SG Oensingen Panthers – Juniorinnen U16 Promotion (Haulismatt, Balsthal)
- 19 Uhr: Herren 1. Liga – SG West Yverdon Crissier (Kuspo)

## Sonntag, 29. Januar

- 13.30 Uhr: SG ZüriSee – Juniorinnen U16 Elite/Inter (Glärnisch, Wädenswil)
- 14.15 Uhr: Damen 2. Liga – US Yverdon (Kuspo)
- 16 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – LK Zug (Cupspiel) (Kuspo)
- 18 Uhr: Herren 3. Liga – TV Muttentz (Kuspo)

## Volleyball

## Dienstag, 31. Januar

- 20.30 Uhr: Damen 3. Liga – TV Arlesheim (Erlimatt 2)

## Was ist in Pratteln los?

## Januar

- Fr 27. Kulturabend mit Kulinarik**  
«Roland: Baselbieter Mundart-Liedermacher», 19 Uhr, Türöffnung: 18 Uhr, Bürgerhaus. Reservation an [reservations@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservations@buergerhaus-pratteln.ch)
- So 29. Bürgerhuus-Zmorge**  
Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an [reservations@buergerhaus-pratteln.ch](mailto:reservations@buergerhaus-pratteln.ch)

## Februar

- Fr 3. Freitagsskino mit Imbiss**  
Film «Flying Scotsman – Allein zum Ziel», reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: [info@ref-pratteln-augst.ch](mailto:info@ref-pratteln-augst.ch) oder 061 821 79 04
- So 5. Alderbahn-Sonntag**  
Vorführungen Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.
- Fr 10. Märchnachmittag**  
Tiergeschichten für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung von Erwachsenen, Schulkinder auch ohne Begleitung, 16 Uhr, Bürgerhaus.

## Do 16. Schulfasnacht

Fasnachtsumzug der Primarstufe, 14 bis 17 Uhr, Dorfzentrum.

## Mi 22. Tanznachmittag

Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

## Sa 25. Dr Butz fährt us

Fasnachts-Heischebrauch, 8 Uhr, Schmittiplatz. [www.vv-pratteln.ch/Butz](http://www.vv-pratteln.ch/Butz)

## Änd-Biige

Füürbüiger Pratteln, 9 Uhr, Mayenfels.

## Schneemaa-Yhorne

Prattler Fasnacht, Horngruppe Hagenbächli, 16 Uhr, beim «Schneider Buure» am Zollmattweg. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch)

## So 26. Fasnachtsumzug

Strassenfasnacht, 14 Uhr, Dorfzentrum. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch)

## Füüraaazünde

Füürbüiger Pratteln, Fasnachtsfeuer, 19 Uhr, Mayenfels. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch)

## Fackelumzug

Prattler Fasnacht, Umzug vom Fasnachtsfeuer ins Dorf, 19.15 Uhr. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch)

## Schneemaa-Verbrennen

Horngruppe Hagebächli, Fackel- und Lampionsumzug, 20 Uhr, Schulhausplatz Grossmatt. [www.vv-pratteln.ch](http://www.vv-pratteln.ch)

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)



**Kantonsspital BL**

**Zertifizierte Palliative Care für das KSBL**

MA&PA. Die Palliative Care behandelt und begleitet Menschen, die an einer lebensbedrohenden oder chronisch fortschreitenden Krankheit leiden. Mit dem Label «Qualität in Palliative Care» zeichnet der Verein «qualitépalliative» Institutionen aus, die qualitativ hochwertige Palliative Care nach definierten Qualitätskriterien anbieten. Zu diesen Institutionen zählt seit Kurzem auch der Bereich Palliative Care des KSBL unter der Leitung von Dr. med. Christine Zobrist.

In einem Audit wurde die Qualität der Palliative Care am KSBL überprüft. Die Auditoren hoben in ihrem Bericht speziell den hohen Grad an im Alltag gelebter Interprofessionalität, die hohe Motivation, das grosse Engagement des Teams und den spürbaren Pioniergeist hervor. Sie lobten auch die gute Vernetzung in der Region und die Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern wie das Hospiz im Park in Arlesheim.

**Muttenzer & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage  
 10 797 Expl. Grossaufl. Muttenz  
 10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 785 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion Muttenz:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch  
 www.muttenzeranzeiger.ch

**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



# WERDEN SIE IHRE SCHMERZEN ENDLICH LOS

DANK PROFESSIONELLER BETREUUNG

inkl. Eintritt **Wellnessbereich** und Teilnahme an diversen **Gruppenkursen** (z.B. Pilates)

TESTEN SIE 4 WOCHEN NUR FR. 69.-!

unser Rücken-, Faszien- und Gelenkkonzept für

Fitnessclub Muttenz

Herrenmattstr. 24 • 4132 Muttenz  
 ☎ 061 461 08 00 • www.axis-fit.ch

an der Spitze	Jass-karte	Netzhaut des Auges	engl.: neun	Töpferkunst; Tonware	Ehefrau	platt, eben	hilfsbed. Lage eines Schiffes	Darlehen	Sinnesorgan	Sitzmöbel	Basler Kunstmesse	ein Lateinamerikaner
				Klettertier in den Tropen			leichter russ. Reiter					
Hauptstadt d. Libanon					früher: Ausbilder		10					
europ. Vulkan (Landessprache)				Fischfett			Siegerin im Wettkampf					5
					geripptes Gewebe		8		Einzelheit		blaue Farbe des Himmels	
Zürcher Stadtspital	Ballspiel zu Pferd		Abchlusskante	Verbindungsline	Erkältgs.-Krankheit			Inbegriff höchster Vollkommenheit				
US-Autor (Nicholas)		Eingeweihter (engl.)		Produkt aus Sojabohnen				hohes Laufgestell	Tabellenführer z. Saisonende		oberes Inntal	saure Geschmacksrichtung bei Glace
Fluss zum Zürichsee								Monatsname	dürrer Geist			
					ugs.: unter das	Wandverzierungsstreifen		sauber, fleckenlos				Vereinigung, Bündnis
Hauptstadt in Europa	Ort im Oberengadin		einstellige Zahl	Pfatz im Theater				schnell beförderte Fracht				3
eingedickter Saft					frz.: drei					4	Abk.: Anruf	
Gebirge auf Kreta				ungebunden				TV- und Radioproduktionsstätte				
Rückenpartie					Spielleitung bei Film und TV						elektrisch gelad. Teilchen	
Schweizer. Radio- und Fernsehges. (Abk.)				sehr feucht, triefend				Ährenborste				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 31. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar** per Postkarte oder E-Mail zu (danach folgt das Weihnachtsrätsel). Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Kochen nach Bildern – Mein erstes Kochbuch» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!